











Vorworte	S. 4
Information	S. 6
Kinderpass	S. 8
Suchregister	S. 10

 Fußroute	S. 16	
 Linie 1	S. 18	
 Linie 2	S. 19	
 Linie 3	S. 20	
 Linie 4	S. 21	
 Linie 5	S. 22	
 Region Graz Umgebung	S. 58	
 Region Hartberg	S. 64	
 Region Judenburg	S. 68	
 Region Knittelfeld	S. 70	
 Region Leibnitz	S. 72	
 Region Liezen	S. 80	
 Region Murau	S. 84	
 Region Mürzzuschlag	S. 88	
 Region Südoststeiermark	S. 94	
 Region Voitsberg	S. 108	

Impressum	S. 114
-----------	--------

 Dieses Booklet informiert Sie über:
MUSEEN / LOCATIONS – Mit allen Adressen, Websites und Telefonnummern.
VERANSTALTUNGEN – Zu jeder Veranstaltung finden Sie kurze Beschreibungen
 des geplanten Programms sowie die jeweiligen Beginnzeiten.



DR. ALEXANDER WRABETZ, ORF-GENERALDIREKTOR

- 670 Museen, Galerien und Kultureinrichtungen in ganz Österreich beteiligen sich an der 13. „ORF-Lange Nacht der Museen“, die heuer am Samstag, dem 6. Oktober, stattfindet. Viele davon öffnen nicht nur ihre Pforten für kulturinteressierte Nachtschwärmer/innen, sondern bieten auch spannende Sonderprogramme und -veranstaltungen für Groß und Klein. Die von uns vor 13 Jahren initiierte „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist heute aus dem österreichischen Kulturkalender nicht mehr wegzudenken. Mehr als dreieinhalb Millionen Menschen haben bislang daran teilgenommen – ein Publikumserfolg, auf den wir stolz sein dürfen und der den hohen öffentlich-rechtlichen Mehrwert der ORF-Off-Air-Aktivitäten bestätigt, die unsere On-Air-Programme ergänzen. Sei es in Radio, Fernsehen und online, sei es durch Kulturveranstaltungen der ORF-Landesstudios, das Radio-Symphonie-Orchester, das ORF-RadioKulturhaus in Wien und vieles anderes mehr – der ORF ist der wichtigste Kulturträger des Landes und hat von Klassik bis Avantgarde für alle etwas zu bieten. Ich bedanke mich bei allen Partner/innen und dem ORF-Team für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit – Ihnen wünsche ich eine spannende und vielfältige „ORF-Lange Nacht der Museen“.



GERHARD DRAXLER, LANDESDIREKTOR ORF STEIERMARK

- Schon zum 13. Mal heißt es heuer Kunst, Kultur und Wissen mit nur einem Ticket – die „ORF-Lange Nacht der Museen“ macht es möglich und zählt mittlerweile zu den beliebtesten öffentlichen Veranstaltungen. Zehntausende Besucher/innen nehmen die Idee des nächtlichen Museumwandels jedes Jahr begeistert auf; diese Erfolgsgeschichte zeigt uns einmal mehr, dass Kulturvermittlung auch ungewöhnliche Wege gehen darf und soll. Am 6. Oktober 2012 ist es wieder soweit – die steirische Kunst- und Kulturlandschaft macht die Nacht zum Tag: 32 Ausstellungen und Sammlungen öffnen in der Landeshauptstadt von 18.00 bis 01.00 Uhr ihre Tore. In den Regionen außerhalb von Graz laden weitere 39 Schauen in Feldbach, Graz-Umgebung, Hartberg, Leibnitz, Murau, Murtal, Mürzzuschlag, Radkersburg, Voitsberg... zum Besuch zur späten Stunde ein. Dazu gibt es steiermarkweit eigens kreierte Events und Kinderveranstaltungen. Ein aufregendes Programm wartet! In diesem Sinne: Genießen Sie Ihre Entdeckungstour und verbringen Sie eine wunderschöne „ORF-Lange Nacht der Museen“!

→ TREFFPUNKT MUSEUM

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher/innen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist in Graz der „Treffpunkt Museum“ am **Jakominiplatz vor dem Steirerhof**. Am 6. Oktober 2012 erhalten Sie hier ab 10.00 Uhr „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets sowie **Informationsbroschüren**.

TICKETS

Das „Lange Nacht“-Ticket ist am 6. Oktober 2012 von 18.00 bis 01.00 Uhr als **Eintrittskarte** für alle teilnehmenden **Museen** gültig, das reguläre und ermäßigte Ticket zusätzlich auch als **Fahrschein** für die „Lange Nacht“-**Shuttle-Busse in Graz**.

Kaufpreis:	regulär:	€ 13,-
	ermäßigt:	€ 11,-
	regionales Ticket:	€ 6,-

Ermäßigte Tickets für Ö1-Club-Mitglieder, Schüler/innen, Studentinnen/Studenten, Seniorinnen/Senioren, Menschen mit Behinderungen und Präsenzdienere. Der Eintritt für Kinder bis zwölf Jahre, geboren nach dem 5. Oktober 2000, ist frei. Im Vorverkauf ist das Ticket unter **tickets.ORF.at**, bei Graz Tourismus, den Tourismusbüros Leibnitz und Kitzeck und bei allen **teilnehmenden Museen** und **Kulturinstitutionen** erhältlich, in diesen und am „Treffpunkt Museum“ auch am Tag der Veranstaltung.

SHUTTLE-BUSSE UND P&R SERVICE

Der „Treffpunkt Museum“ in Graz ist zentrale **Schnittstelle** der „Lange Nacht“-**Shuttle-Buslinien** sowie der Fußroute, von welcher man die Museen der Grazer Innenstadt erreicht.

In und um Graz gibt es mehrere **Park & Ride** Gelegenheiten. Sie können Ihr Auto bei folgenden Locations abstellen und mit den Shuttle-Bussen in die

→ Stadt fahren: **Technisches Eisenbahnmuseum Lieboch, Schloss Eggenberg Universalmuseum Joanneum** (kostenlose Parkmöglichkeiten rund um das Schloss), **Johann Puch Museum** und **Tramwaymuseum** (Maria Trost). Die Buslinien verkehren je nach Linie in Intervallen von 10 bis 20 Min. Den genauen Verlauf aller Shuttle-Busse entnehmen Sie bitten den Routenplänen in der Informationsbroschüre oder dem Internet.

REGIONALE MUSEEN

An der „Langen Nacht“ nehmen auch Museen außerhalb der Landeshauptstadt teil. Diese sind in der Informationsbroschüre und im Internet in Regionen unterteilt. Als Eintrittskarte für die Museen außerhalb von Graz gilt das **regionale Ticket**. Dieses ist ausschließlich in den regionalen Museen gültig und nicht in jenen der Landeshauptstadt. Vorsicht: Diese Veranstaltungsorte werden in der Regel nicht von Shuttlebussen angefahren. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter der jeweiligen Region in der Informationsbroschüre und im Internet.

BEGINNZEITEN

Die genauen Beginnzeiten der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Programmbeschreibung in diesem Booklet.

WEITERE INFORMATIONEN

Die aktuellsten und ausführlichere Informationen zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ finden Sie im Internet unter langenacht.orf.at. **Änderungen des Programms – insbesondere der Beginnzeiten – vorbehalten. Das „Lange Nacht“-Ticket garantiert nicht den Eintritt zu einer Veranstaltung, sofern Engpässe in der Kapazität bestehen.** Für den Programminhalt in den Museen sowie die Beschreibung im Booklet zeichnet das jeweilige Museum selbst verantwortlich.

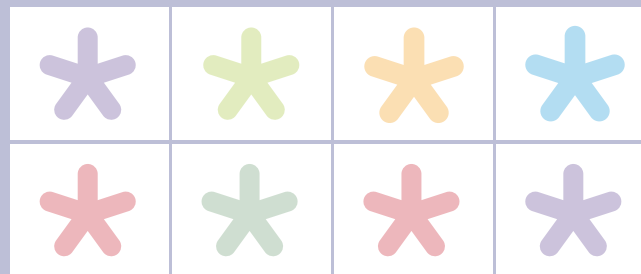
DIE MUSEEN UND IHR KINDERPROGRAMM

In folgenden Museen wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten:

- 2** AFRIKA Museum _____ S. 81
- 7** Antons Oldtimer Traktoren-, Bauern-, und Haushaltsm. _ S. 96
- 11** atelier mur _____ S. 85
- 12** Berghofer-Mühle: Lebendes Museum _____ S. 97
- 17** Diözesanmuseum Graz _____ S. 29
- 19** Eisenbahnmuseum Knittelfeld _____ S. 71
- 20** FRida & freD – Das Grazer Kindermuseum _____ S. 31
- 22** Gerberhaus Fehring _____ S. 99
- 25** Hallstattzeitliches Museum Großklein _____ S. 74
- 28** Haus der Wissenschaft _____ S. 35
- 31** Historisch-physikalische Sammlung _____ S. 37
- 33** Jagd-, Natur- und Wildereremuseum _____ S. 102
- 49** Museum Hartberg _____ S. 65
- 51** Museum im Palais Universalmuseum Joanneum _____ S. 49
- 52** Museum im Tabor – Das regionale Universalmuseum _ S. 105
- 55** oekopark Hartberg _____ S. 66
- 57** REGIONEUM Südsteiermark _____ S. 76
- 60** Schaubergwerk Oberzeiring _____ S. 69
- 62** Schloss Trautenfels Universalmuseum Joanneum _____ S. 82
- 64** SÜDBAHN Museum _____ S. 91
- 66** Tempelmuseum Frauenberg _____ S. 78
- 67** Tramway Museum Graz _____ S. 54
- 69** Volkskundemuseum Universalmuseum Joanneum _____ S. 56

UND SO FUNKTIONIERT'S

In allen Museen mit Kinderprogramm erhältst du beim Eingang einen Stempel für deinen Pass. **Sammele so viele Stempel wie du kannst!**



DAS KANNST DU GEWINNEN

Ab drei Stempel erwartet dich beim „Treffpunkt Museum“ eine kleine Überraschung. Wenn du nicht die Möglichkeit hast zum Treffpunkt zu kommen, schick deinen abgestempelten Kinderpass an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Würzburggasse 30, 1136 Wien

Wir schicken dir dann die Überraschung zu.

Einsendeschluss: 13. Oktober 2012

Kinderprogramm wird nur in Begleitung Erwachsener angeboten.

Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.



- 1** 1. Steirisches Weinmuseum Kitzreck
Steinriegel 15, 8442 Kitzreck im Sausal _____ S. 73
- 2** AFRIKA Museum
Hermann-von-Wissmann-Weg 64, 8940 Weißenbach bei Liezen _____ S. 81
- 3** Alte Galerie Universalmuseum Joanneum
Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz _____ S. 24
- 4** Ambrosiumuseum
Stallhofen 202, 8152 Stallhofen _____ S. 109
- 5** Analog & DIGITAL
Dietersdorf am Gnasbach 21, 8093 St. Peter am Ottersbach _____ S. 95
- 6** Antiquitätenmuseum
Stallhofen 11, 8152 Stallhofen _____ S. 110
- 7** Antons Oldtimer Traktoren-, Bauern-, und Haushaltsmuseum
Perbersdorf 83, 8093 St. Peter am Ottersbach _____ S. 96
- 8** Archäologiemuseum, Schloss Eggenberg, Universalmuseum Joanneum
Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz _____ S. 25
- 9** Archäologische Sammlungen der Universität Graz
Universitätsplatz 3/2. Stock, 8010 Graz _____ S. 26
- 10** Arnold Schwarzenegger Museum
Linakstraße 9, 8051 Thal bei Graz _____ S. 59
- 11** atelier mur
Liechtensteinerstraße 1, 8850 Murau _____ S. 85
- 12** Berghofer-Mühle: Lebendes Museum – Getreide- und Ölmühle
Bahnhofstraße 25, 8350 Fehring _____ S. 97
- 13** Brahms-Museum
Wiener Straße 4, 8680 Mürzzuschlag _____ S. 89

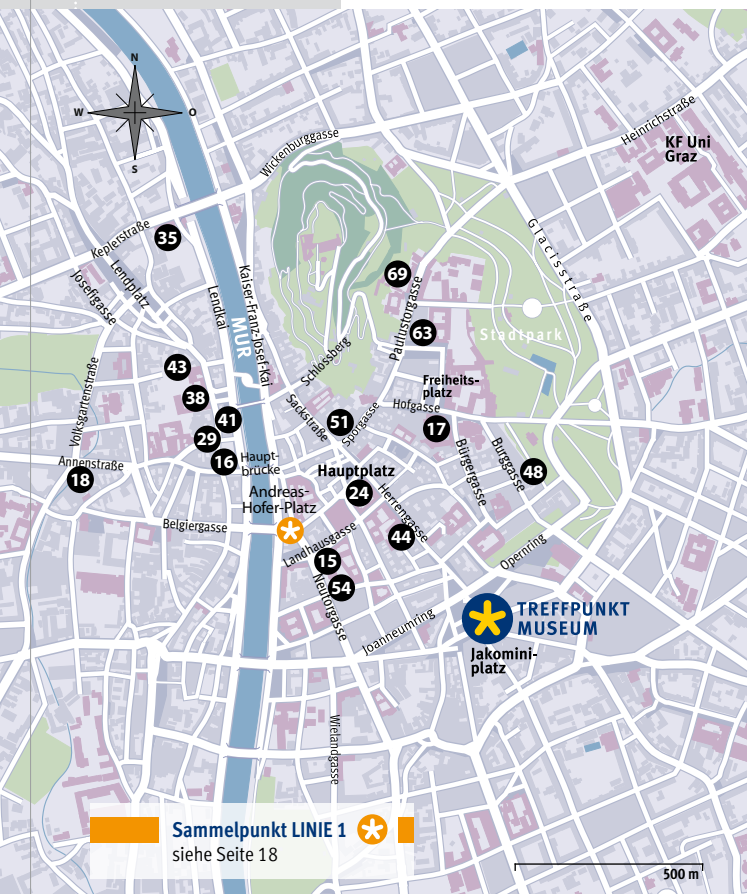
- 14** Brauereimuseum Murau
Raffaltplatz 19–23, 8850 Murau _____ S. 86
- 15** BRUSEUM/Neue Galerie Graz Universalmuseum Joanneum
Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz _____ S. 27
- 16** Camera Austria
Lendkai 1, 8020 Graz _____ S. 28
- 17** Diözesanmuseum Graz
Bürgergasse 2, 8010 Graz _____ S. 29
- 18** DruckZeug – die Druckwerkstätte im Annenviertel
Annenstraße 19 / Hof, 8020 Graz _____ S. 30
- 19** Eisenbahnmuseum Knittelfeld
Ainbachallee 14a, 8720 Knittelfeld _____ S. 71
- 20** FRida & freD – Das Grazer Kindermuseum
Friedrichgasse 34, 8010 Graz _____ S. 31
- 21** Geo-Info Kapfenstein
Kapfenstein 123, 8353 Kapfenstein _____ S. 98
- 22** Gerberhaus Fehring
Grazerstraße 3, 8350 Fehring _____ S. 99
- 23** Gölles – Museum der kulinarischen Art
Stang 52, 8333 Riegersburg _____ S. 100
- 24** Graz Tourismus in Zusammenarbeit mit den GrazGuides
Graz Tourismus Information, Herrngasse 16, 8010 Graz _____ S. 32
- 25** Hallstattzeitliches Museum Großklein
Großklein 10, 8452 Großklein _____ S. 74
- 26** Hanns Schell Collection – Schloss- und Schlüsselmuseum
Wiener Straße 10, 8020 Graz _____ S. 33

- 27** Hans Gross Kriminalmuseum
Universitätsplatz 3, Kellergeschoß, 8010 Graz _____ S. 34
- 28** Haus der Wissenschaft
Elisabethstraße 27, 8010 Graz _____ S. 35
- 29** HDA – Haus der Architektur
Mariahilferstraße 2, 8020 Graz _____ S. 36
- 30** Heimatmuseum Gnas
Gnas 72, 8342 Gnas _____ S. 101
- 31** Historisch-physikalische Sammlung
Universitätsplatz 5, 8010 Graz _____ S. 37
- 32** Institut für Pflanzenwissenschaften – Botanischer Garten
Schubertstraße 59, 8010 Graz _____ S. 38
- 33** Jagd-, Natur- und Wilderermuseum
Perbersdorf 7, 8093 St. Peter am Ottersbach _____ S. 102
- 34** Johann Puch Museum Graz
Puchstraße 85, 8020 Graz _____ S. 39
- 35** Keplerraum – Schulsternwarte
BRG Keplerstraße 1, 8020 Graz _____ S. 40
- 36** Kleines Sanitärmuseum
Fettingergasse 13, 8430 Leibnitz _____ S. 75
- 37** Krampusmuseum mit Krampushöhle
Stallhofen 11, 8152 Stallhofen _____ S. 111
- 38** Kulturzentrum bei den Minoriten
Mariahilferplatz 3, 8020 Graz _____ S. 41
- 39** kunstGarten, Kulturraum und Open Air Museum
Payer-Weyprecht-Straße 27, 8020 Graz _____ S. 42

- 40** Kunstglasereimuseum Herbert Wildtham
Pretal 144, 8353 Kapfenstein _____ S. 103
- 41** Kunsthaus Graz Universalmuseum Joanneum
Lendkai 1, 8020 Graz _____ S. 43
- 42** kunsthaus muerz
Wiener Straße 56, 8680 Mürzzuschlag _____ S. 90
- 43** Kunstverein Medienturm
Josefigasse 1, 8020 Graz _____ S. 44
- 44** Landeszeughaus Universalmuseum Joanneum
Herrengasse 16, 8010 Graz _____ S. 45
- 45** Lurgrotte Peggau
Lurgrottenstraße 1, 8120 Peggau _____ S. 60
- 46** Münzkabinett Universalmuseum Joanneum
Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz _____ S. 46
- 47** Museum der Wahrnehmung MUWA
Friedrichgasse 41, 8010 Graz _____ S. 47
- 48** Museum Franz Yang-Močnik
Burgring 14, 8010 Graz _____ S. 48
- 49** Museum Hartberg
Herrengasse 6, 8230 Hartberg _____ S. 65
- 50** Museum im alten Zeughaus
Emmenstraße 9, 8490 Bad Radkersburg _____ S. 104
- 51** Museum im Palais Universalmuseum Joanneum
Sackstraße 16, 8010 Graz _____ S. 49
- 52** Museum im Tabor – Das regionale Universalmuseum
Tabor Platz 1, 8330 Feldbach _____ S. 105

- 53 **Museum Sensenwerk Deutschfeistritz**
Rudolf-Klug-Gasse 73, 8121 Deutschfeistritz _____ S. 61
- 54 **Neue Galerie Graz, Joanneumsviertel Universalmuseum Joanneum**
Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse, 8010 Graz _____ S. 50
- 55 **oekopark Hartberg**
Am Ökopark 10, 8230 Hartberg _____ S. 66
- 56 **Österreichisches Freilichtmuseum Stübing**
8114 Stübing _____ S. 62
- 57 **REGIONEUM Südsteiermark**
Grottenhof 1, 8430 Kaindorf an der Sulm _____ S. 76
- 58 **Römerhöhle Aflenz**
Aflenz, 8435 Wagna _____ S. 77
- 59 **Römersteine in den Kirchenmauern der Pfarrkirche Stallhofen**
Stallhofen 1, 8152 Stallhofen _____ S. 112
- 60 **Schaubergwerk Oberzeiring**
Knappenweg 1, 8762 Oberzeiring _____ S. 69
- 61 **Schloss Eggenberg Universalmuseum Joanneum**
Eggenberger Allee 90, 8020 Graz _____ S. 52
- 62 **Schloss Trautenfels Universalmuseum Joanneum**
Trautenfels 1, 8951 Pürgg-Trautenfels _____ S. 82
- 63 **Steiermärkisches Landesarchiv**
Karmeliterplatz 3, 8010 Graz _____ S. 53
- 64 **SÜDBAHN Museum**
Heizhausgasse 2, 8680 Mürzzuschlag _____ S. 91
- 65 **TEML Technisches Eisenbahnmuseum Lieboch**
Bahnhofstraße 8, 8501 Lieboch _____ S. 63

- 66 **Tempelmuseum Frauenberg**
Frauenberg 17, 8430 Seggauberg / Leibnitz _____ S. 78
- 67 **Tramway Museum Graz**
Mariatroster Straße 204, 8044 Graz _____ S. 54
- 68 **UniGraz@Museum**
Universitätsplatz 3, Kellergeschoß, 8010 Graz _____ S. 55
- 69 **Volkskundemuseum – Universalmuseum Joanneum**
Paulustorggasse 11–13a, 8010 Graz _____ S. 56
- 70 **Winter!Sport!Museum!**
Wiener Straße 13, 8680 Mürzzuschlag _____ S. 92
- 71 **zotter-Schokoladen Manufaktur**
Bergl 56, 8333 Riegersburg _____ S. 106



Sammelpunkt LINIE 1 
siehe Seite 18

→ **DIE FUSSROUTE**

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ auf dem Jakominiplatz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

- 15** BRUSEUM/Neue Galerie Graz, Joanneumsviertel
Universalium Joanneum _____ S. 27
- 16** Camera Austria _____ S. 28
- 17** Diözesanmuseum Graz _____ S. 29
- 18** DruckZeug – die Druckwerkstätte im Annenviertel _____ S. 30
- 24** Graz Tourismus in Zusammenarbeit mit den GrazGuides _____ S. 32
- 29** HDA - Haus der Architektur _____ S. 36
- 35** Keplerraum – Schulsternwarte _____ S. 40
- 38** Kulturzentrum bei den Minoriten _____ S. 41
- 41** Kunsthaus Graz Universalium Joanneum _____ S. 43
- 43** Kunstverein Medienturm _____ S. 44
- 44** Landeszeughaus Uniersalmuseum Joanneum _____ S. 45
- 48** Museum Franz Yang-Močnik _____ S. 48
- 51** Museum im Palais Universalium Joanneum _____ S. 49
- 54** Neue Galerie Graz, Joanneumsviertel
Universalium Joanneum _____ S. 50
- 63** Steiermärkisches Landesarchiv _____ S. 53
- 69** Volkskundemuseum Universalium Joanneum _____ S. 56

DIE LINIE 1 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ auf dem Jakominiplatz fahren die Busse der Linie 1 folgende Stationen an:

 TREFFPUNKT MUSEUM

 ANDREAS-HOFER-PLATZ

15 BRUSEUM/Neue Galerie Graz, Universalmuseum Joanneum _ S. 27

54 Neue Galerie Graz, Universalmuseum Joanneum _____ S. 50

26 Hanns Schell Collection – Schloss- und Schlüsselmuseum _ S. 33

35 Keplerraum – Schulsternwarte _____ S. 40

43 Kunstverein Medienturm _____ S. 44

65 Köflacher Bahnhof: Shuttledienst Graz-Lieboch / TEML _____ S. 63

3 Alte Galerie Universalmuseum Joanneum _____ S. 24

8 Archäologiemuseum Universalmuseum Joanneum _____ S. 25

46 Münzkabinett Universalmuseum Joanneum _____ S. 46

61 Schloss Eggenberg Universalmuseum Joanneum _____ S. 52

26 Hanns Schell Collection – Schloss- und Schlüsselmuseum _ S. 33

35 Keplerraum – Schulsternwarte _____ S. 40

38 Kulturzentrum bei den Minoriten _____ S. 41

43 Kunstverein Medienturm _____ S. 44

16 Camera Austria _____ S. 28

18 DruckZeug – die Druckwerkstätte im Annenviertel _____ S. 30

29 HDA – Haus der Architektur _____ S. 36

41 Kunsthaus Graz Universalmuseum Joanneum _____ S. 43

 ANDREAS-HOFER-PLATZ

 TREFFPUNKT MUSEUM

DIE LINIE 2 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ auf dem Jakominiplatz fahren die Busse der Linie 2 folgende Stationen an:

 TREFFPUNKT MUSEUM

28 Haus der Wissenschaft _____ S. 35

67 Hilmteich: Zubringerdienst zum Tramway Museum Graz _____ S. 54

32 Institut für Pflanzenwissenschaften – Botanischer Garten _____ S. 38

9 Archäologische Sammlung der Universität Graz _____ S. 26

27 Hans-Gross-Kriminalmuseum _____ S. 34

31 Historisch-physikalische Sammlung _____ S. 37

68 UniGraz@Museum _____ S. 55

 TREFFPUNKT MUSEUM

LINIE 3

DIE LINIE 3 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ auf dem Jakominiplatz fahren die Busse der Linie 3 folgende Stationen an:

 TREFFPUNKT MUSEUM

 47 Museum der Wahrnehmung MUWA _____ S. 47

 20 FRida & freD – Das Grazer Kindermuseum _____ S. 31

 TREFFPUNKT MUSEUM

LINIE 4

DIE LINIE 4 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ auf dem Jakominiplatz fahren die Busse der Linie 4 folgende Stationen an:

 TREFFPUNKT MUSEUM

 39 kunstGarten, Kulturraum und Open Air Museum _____ S. 42

 34 Johann Puch Museum _____ S. 39

 TREFFPUNKT MUSEUM

* LINIE 5

DIE LINIE 5 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ auf dem Jakominiplatz fahren die Busse der Linie 5 folgende Stationen an:

* TREFFPUNKT MUSEUM

48 Museum Franz Yang-Močnik _____ S. 48

17 Diözesanmuseum Graz _____ S. 29

63 Steiermärkisches Landesarchiv _____ S. 53

69 Volkskundemuseum Universalmuseum Joanneum _____ S. 46

* TREFFPUNKT MUSEUM

ORF-BACKSTAGE PROGRAMM ERLEBEN!

ORF
BACKSTAGE

BESUCHEN SIE DAS ORF-ZENTRUM UND ERLEBEN SIE FERNSEHEN HAUTNAH!



+++ Klassikführung +++ Technikführung +++ „Rat-auf-Draht“-Führung +++
Juniorführung +++ Werkstättenführung +++ „ZIB“-Führung +++ „Sport am
Sonntag“-Führung“ +++ Kindergeburtstage +++ „Konkret“-Sonderführung +++

Informationen unter (01) 877 99 99, backstage.ORF.at
oder im ORF-Teletext auf Seite 879

**3 Alte Galerie
Universalmuseum Joanneum**

Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90
8020 Graz
www.museum-joanneum.at
0664 / 80 17-9560

Alte Galerie
Schloss Eggenberg
www.museum-joanneum.at



Die Alte Galerie in Schloss Eggenberg lässt mit einer Fülle europäischer Bildender Kunst aus 500 Jahren und anhand bewegender Themen ganze Zeitalter Revue passieren. Die Ausstellung spannt den kostbaren Bogen vom hohen Mittelalter bis ins späte 18. Jahrhundert: Von der „Admonter Madonna“ über Werke europäischer Meister wie Lucas Cranach d. Ä., Bartholomäus Spranger, Frans Floris, Pieter Breughel d. J., Jan Brueghel d. Ä., Johann Michael Rottmayr und Johann Georg Platzer bis hin zum Ausklang des Spätbarock in Österreich, vertreten durch Martin Johann Schmidt („Kremser Schmidt“).

In diesem Panorama hat auch die Kunstentwicklung der Steiermark vom Mittelalter zum Barock ihren gebührenden Platz. Dies belegen kostbare spätgotische Tafeln und Glasmalereien aus steirischen Kirchen ebenso wie die am Grazer Hof um 1600 gepflegte Malerei im Geist der Spätrenaissance, vertreten durch Giovanni Pietro de Pomis. Die dramatisch bewegten Skulpturen Veit Königers und Josef Stammels bezeugen jene hohe Blüte, die vor allem die kirchliche Barockkunst im Herzen Europas erlebt hat.

DAS GROSSE WELT-THEATER

Überblicksführungen durch die Alte Galerie zu jeder vollen Stunde, letzte Führung 00.00 Uhr.

BILD_ (1-3) Ausstellungsansichten Alte Galerie, 2005 Foto: UMI

**8 Archäologiemuseum, Schloss Eggenberg
Universalmuseum Joanneum**

Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90
8020 Graz
www.museum-joanneum.at
0316 / 8017-9515

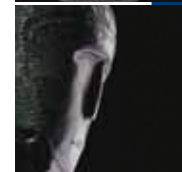


Archäologiemuseum
Schloss Eggenberg
www.museum-joanneum.at

Das Archäologiemuseum im Park von Schloss Eggenberg zeigt rund 1.200 ausgewählte Objekte aus der archäologischen Sammlung des Universalmuseums Joanneum, der zweitgrößten ihrer Art in Österreich. Die Exponate sind nach grundlegenden Fragestellungen angeordnet, die die Besucher/innen unmittelbar berühren. Den Höhepunkt der Ausstellung bilden hallstattzeitliche Objekte, unter ihnen der weltberühmte Kultwagen von Strettweg und die Bronzemaske aus Kleinklein. Eine Neuerwerbung für das Archäologiemuseum ist der Silberbecher von Grünau, das kostbarste Fundstück der römischen Kaiserzeit in der Steiermark.

RUNDGÄNGE

Führungen zu jeder vollen Stunde, letzte Führung 00.00 Uhr.



BILD_ (1) Silberbecher von Grünau, 1. Jh. n. Chr., (2) Bronzemaske aus dem Kröllkogel in Kleinklein (1. Drittel 6. Jh. v. Chr.), (3) Kultwagen von Strettweg (Ende 7. Jh. v. Chr.)

9 Archäologische Sammlungen der Universität Graz

Universitätsplatz 3/ 2. Stock
8010 Graz
archaeosammlungen.uni-graz.at
0316 / 38 02 385



Die archäologischen Sammlungen der Universität Graz öffnen ihre Tore wiederum für das Museumsevent des Jahres.

Die Original- und Abguss-Sammlung bietet auf besondere Weise Einblicke in die Welt der Antike.

Einmalig bemalte griechischen Vasen und andere interessante Objekte erzählen von den großen Mythen, aber auch vom Alltag der Menschen. Götter- und Heldenstatuen bilden die älteste Abguss-Sammlung Österreichs und eine der ältesten Sammlungen überhaupt.

„Ein Wald von Statuen, durch den man sich durchwinden, eine große ideale Volksgesellschaft, zwischen der man sich durchdrängen mußte.“ (J. W. v. Goethe)

„JUST HAVING FUN...“

... ist und war das Motto für die Unterhaltung der Menschen, sowohl in Gegenwart als auch in der Vergangenheit. Wie und wo haben die Menschen vor über 2.000 Jahren ihre Freizeit verbracht? Nicht nur grausame Spiele, auch Singen, Tanzen, Musizieren oder Theaterspielen boten Zerstreuung vom Alltag.

SPEZIALFÜHRUNGEN (18.00–00.00 UHR)

Stündliche Spezialführungen zum Thema „Unterhaltung in der Antike“.

TIPP_ Genießen Sie auch kulinarische Köstlichkeiten nach antiken Rezepten.

BILD_ (1, 2) Fotos: Institut für Archäologie

15 BRUSEUM/Neue Galerie Graz, Joanneumsviertel
Universalmuseum Joanneum

Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse
8010 Graz
www.museum-joanneum.at
0699 / 17 80-9500



Neue Galerie Graz
Joanneumsviertel
Universalmuseum Joanneum



Das BRUSEUM repräsentiert einen eigenen Sammlungs- und Forschungsschwerpunkt zum Leben und Werk von Günter Brus innerhalb der Neuen Galerie Graz. Es verfügt über einen permanenten Ausstellungsbereich im Joanneumsviertel und über ein Kompetenzzentrum mit Dokumentationsarchiv, literarischem Vorlass und einem umfangreichen bibliografischen Bestand. Als wissenschaftliche Einrichtung widmet sich das BRUSEUM der Bewahrung, Katalogisierung, Erforschung, Vermittlung und Präsentation des Werkes von Günter Brus.

DER LITERARISCHE VORLASS

Günter Brus hat mit seinen Bild-Dichtungen die Grenzen von Literatur und bildender Kunst aufgehoben. In der Ausstellung wird erstmals sein schriftstellerisches Werk präsentiert, das seit über 30 Jahren parallel entsteht. Der literarische Vorlass besteht aus über 700 Heften, Werkmanuskripten und Entwürfen mit mehr als 20.000 beschrifteten Seiten, die seit Beginn der 1970er-Jahre entstanden sind. Brus folgt dabei dem Prinzip der „Fortschreibung“ und sprengt wie in seiner Kunst die Gattungsgrenzen und Genres.

RUNDGÄNGE (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)

BILD_ (1) Ausschnitt: Günter Brus, Warum Kunst, wenn es Theorie gibt? 1997-1999, (2) Logo des BRUSEUMS von Günter Brus, (3) Ausschnitt: Günter Brus, Foto: Seiichi Furuya, o. J.

16 Camera Austria

Lendkai 1
8020 Graz
www.camera-austria.at
0316 / 815 55 00



Camera Austria



„Camera Austria International“ treibt seit 1980 die Debatten um die Rolle der Fotografie zwischen Kunst und Massenmedium, zwischen Ästhetik und sozialer Praxis, zwischen Dokument und Diskurs, Politik und Bild voran.

„ART IS CONCRETE“

Das Leitmotiv des steirischen Herbst „Truth is concrete. And so is art?“ wird umgedreht. Der „wirklichen“ Welt, ihrer „wirklichen“ Politik wird die Wirklichkeit künstlerischer Repräsentationen entgegengesetzt, ganz im Sinne Jean-Luc Godards, der 1967 behauptet hat: „Kunst ist nicht die Reflexion der Realität, sie ist die Realität dieser Reflexion.“ Und diese Realität nimmt mitunter die Form einer Repräsentation an. In sieben aufeinanderfolgenden Einzelpräsentationen verwickelt Camera Austria fotografische Bilder in verschiedene Handlungsfelder, die das Bild zugleich überschreiten wie konstituieren: Recherchen, Geschichten, Aktionen, Medienregime, der öffentliche Raum, Inszenierungen, Montagen, politische Agitation. Ein wechselnder Hypothetischer Raum entsteht mit zugleich konkreten und verbindlichen Interventionen im Regime der Bedeutungszuweisung zwischen Kunst, Politik und Alltag – „eine Ästhetik der Manöver, polymorpher Situationen, lustiger Entdeckungen, poetisch wie kriegerisch“ (Maurizio Lazzarato).

FÜHRUNGEN NACH BEDARF

BILD_ (1) Anna Jermolaewa, Still aus: Research for Sleeping Positions, 2006

17 Diözesanmuseum Graz

Bürgergasse 2
8010 Graz
www.dioezesanmuseum.at
0316 / 8041-890



Das Diözesanmuseum Graz ist das Museum der steirischen katholischen Kirche. Es wurde 1932 gegründet und befindet sich seit 2010 in den Räumen des Priesterseminars.

SONDERAUSSTELLUNG „SONNTAGSPRACHT UND ALLTAGSG*WAND. MODE UND TEXTILDISEGN RUND UM DEN ALTAR“

Die Ausstellung ist eine kulturgeschichtliche Spurensuche zur kirchlichen Kleidung. Sie zeigt die ganze Bandbreite kirchlicher Kleidung von Besonderheiten wie ein bischöflicher Schleppenmantel (Capa Magna), barocken und zeitgenössischen Kostbarkeiten und für die Kirche ganz Alltägliches wie den Kollar. Die Ausstellung lädt aber auch zum Staunen ein, wenn manch Ungewöhnliches der kirchlichen Kleidervielfalt zu sehen ist. Liturgische Gewänder sind mehr als bloße Bekleidung, sie tragen eine Botschaft in sich.

FÜHRUNGEN (18.00–23.00 UHR)

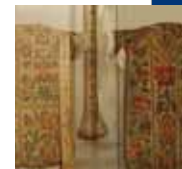
Zur jeder vollen Stunde.

Erste Führung: 18.00 Uhr, letzte Führung: 23.00 Uhr.

KINDERPROGRAMM

Während eure Eltern bei einer Führung im Diözesanmuseum sind, könnt ihr im Museum malen und basteln.

TIPP_ Stärken Sie sich am „Designbuffet.“



Sonntagspracht und Alltagswand



18 DruckZeug – die Druckwerkstätte im Annenviertel

Annenstraße 19 / Hof
8020 Graz
www.druckzeug.at
0699 / 12 68 04 14



Die alte Buchdruckerei Alexander Bauer, deren Wurzeln in die Zeit nach der Revolution von 1848 zurückreichen, wird zur Druckwerkstätte im Annenviertel: Der Verein „DruckZeug“ gibt der historischen Druckerei Bauer im Hofgebäude der Bürgerspitalstiftung Graz dadurch eine neue Perspektive. Liebhaber/innen von Lettern und Buchdruck betreiben den Erhalt der Werkstätte.



Auf Kniehebelpressen aus dem 19. Jh. sowie Heidelberger Tiegeln und Heidelberger Zylinder kann man Lettern aus Blei, Messing und Holz sowie Klischees aus dem 19. und 20. Jh. drucken. Linotype-Satzmaschinen aus den 50er-Jahren, Handdrucktiegel, Tiefdruckpresse und eine Buchbinderwerkstatt mit handbetriebenen Maschinen vervollständigen diese letzte voll funktionstüchtige Buchdruckerei der Steiermark.

SELBST SETZEN UND DRUCKEN WIE ZU GUTENBERGS ZEITEN

Arbeiten mit Blei- und Holzlettern und alten Klischees und drucken auf Handpressen.

SCHAUSETZEN AN EINER LINOTYPE-ZEILENGUSSMASCHINE

Feinmechanik in höchster Vollendung.

KÜNSTLER-SCHAUDRUCKEN

An Tiefdruck- und Hochdruckpressen.



TIPP_ Zirup-Verkostung: Zirbensaft aus der Obersteiermark (20.00–22.00 Uhr).

BILD_ (1–4) Fotos: Johannes Paar, Ursula Leitinger-Bogner

20 FRida & freD – Das Grazer Kindermuseum

Friedrichgasse 34
8010 Graz
www.fridaundfred.at
0316 / 872–7700



Das Grazer Kindermuseum FRida & freD ist ein Haus für alle Kinder. In den jährlich wechselnden Ausstellungen haben Kinder die Möglichkeit, unsere Welt ohne Zeitdruck mit allen Sinnen zu entdecken.

ZWEI NEUE ERLEBNIS-AUSSTELLUNGEN:

Die Ausstellung „Kopfüber Herzwärts“ für Kinder ab 8 Jahren ist eine spannende Expedition in das Innere des Menschen. Kinder begegnen in einzelnen Wohlfühlräumen ihren Bedürfnissen, Fähigkeiten und Wünschen. Junge Besucher/innen können allerhand über sich herausfinden!

Die Ausstellung „Villa Munterg’sund“ lädt Kinder von 3–7 Jahren dazu ein, ein altes, geheimnisvolles Haus zu entdecken und zu erobern. Die Besucher/innen klettern, balancieren, springen und rutschen durch eine Villa voller Überraschungen oder rundherum und entdecken Verstecktes. Steht das Haus wirklich ganz leer? Vielleicht gibt es ja doch die eine oder andere Bewohnerin zu entdecken!

MEDIZINISCHES FORSCHUNGLABOR

(18.30, 19.30, 20.30 UND 21.30 UHR)

BREAKDANCE-PERFORMANCE „FOUR ELEMENTS“

(20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

TIPP_ Gesunde Jause in der „Villa Munterg’sund“ (Unkostenbeitrag).

BILD_ (1–4) © FRida & freD, Fotos: Hannes Loske



24 **Graz Tourismus in Zusammenarbeit mit den GrazGuides/
Fremdenführer-Club für Graz und die Steiermark**

Graz Tourismus Information, Herrengasse 16
8010 Graz
www.graztourismus.at



SPOTLIGHTS – GRAZ IM ZAUBER DER NACHT

Die Schönheit von Graz verändert sich mit dem Sonnenuntergang. Uhrturm, Kunsthaus, Murinsel setzen sich vor dunklem Hintergrund effektiv in Szene. Häuserfassaden, an denen man in der Hektik und Helle des Tages achtlos vorbeizieht, zeigen nachts ihren plastischen Schmuck: Blüten, Ranken, Fratzen. Die GrazGuides führen durch die Nacht und richten Spotlights auch auf die kleinen, feinen, oft unbeachteten Kunstwerke in den Straßen der Stadt.

FÜHRUNGEN (20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

Dauer ca. 1 Stunde. Treffpunkt: Hauptplatz / Rathausarkaden.
maximal 25 Personen pro Gruppe, pro Uhrzeit 2 Gruppen möglich.
Anmeldung beim Treffpunkt Museum.



BILD_ (1–3) @ Harry Schiffer, Graz Tourismus

26 **Hanns Schell Collection – Schloss- und Schlüsselmuseum**

Wiener Straße 10
8020 Graz
www.schell-collection.com
0316 / 71 56 56–38



Die Hanns Schell Collection in Graz bietet Ihnen auf drei Etagen drei einzigartige, fantastische Welten: Widmet sich der erste Stock dem Kunsthandwerk der Schlosserei mit einer Sammlung von mehreren Tausend Meisterstücken in Form von Schlössern, Schlüsseln, Kästchen bis hin zu Keuschheitsgürteln, lädt Sie der zweite Stock zum Betrachten von Eisenkunstguss und schmiedeeisernen Stücken ein. Anhand von gegossenem Schmuck, geschmiedeten Auslegern und vielem mehr erleben Sie das 18. und 19. Jahrhundert hautnah. Für Besucher/innen mit Fernweh bietet sich unser drittes Stockwerk an, in welchem Sie auf asiatische und afrikanische Objekte treffen. Hier können Sie in die religiösen und rituellen Geheimnisse der versperrbaren Kostbarkeiten eintauchen.

DURCHGEHEND FÜHRUNGEN (18.00–00.00 UHR)

KÜNSTLERGESPRÄCHE MIT OSKAR STOCKER,

GELEITET VON PETER WOLF (19.00 UND 23.00 UHR)

„Stage of Change“ ist der Name der unspektakulären 40 m² großen Außenwand vor dem Museum. Dies soll sich nun ändern! Der international renommierte, österreichische Maler Oskar Stocker hat zehn Porträts speziell für diesen Anlass gestaltet. Jeweils um 19.00 und 23.00 Uhr schildert der Maler in Künstlergesprächen seine Sicht der Porträts und gewährt einen tiefen Einblick in die Kunst.

TIPP_ Steirischer Wein und Brötchen erwarten Sie an unserer Bar!

BILD_ (1, 2) © HSC, Foto: Edmund Hofer, (3) © Oskar Stocker, Foto: Oskar Stocker

27 Hans Gross Kriminalmuseum

Universitätsplatz 3, Kellergeschoß
8010 Graz
www.uni-graz.at/kriminalmuseum
0316 / 380-6514



Es erwarten Sie Räuber, Mörder und Sittenstrolche, deren Machenschaften der Grazer „Vater der Kriminologie“, Hans Gross, auf die Schliche kam. Zu besichtigen sind Mordwerkzeuge, Waffen, Einbruchs- und Fälschungswerkzeuge, aber auch viele kuriose Corpora delicti, wie z. B. ein Brandlegungsapparat, ein Spucknapf mit Pistolenversteck, Leimruten zum Opferstockdiebstahl, eine Schürze zum Hühnerdiebstahl, eine Wildereremaske und eine Marmorsäule, die als Leichenversteck diente. Das Verbrechen wird kriminalwissenschaftlich unter die Lupe genommen, und es werden spannende Kriminalfälle erzählt.

FÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

Viertelstündlich beginnen Führungen; Zählkarten vor Ort.

THE AGE OF AQUARIUS – OTTO GROSS, WOODSTOCK UND DER MONTE VERITÀ (20.00–22.00 UHR)

Hans Gross war der Vater der Kriminologie, sein Sohn Otto ein Anarchist und Prototyp-Hippie. In diesem Vater-Sohn-Konflikt um 1900 ist vieles schon da, was sich dann 1968 wieder findet. Gerhard M. Dienes und Thomas Mühlbacher alias DJ Oberstaatsanwalt erwecken in Vortrag und mit viel Musik die Revolution des Otto Gross und die Hippie-Revolution der 68er zum Leben.

TIPP_ Die Besucher/innen können sich mit Imbissen und Getränken bei einem Buffet stärken.

BILD_ (1–4) © Hans Gross Kriminalmuseum



28 Haus der Wissenschaft

Elisabethstraße 27
8010 Graz
www.uni-graz.at/hausderwissenschaft
0316 / 380-2622



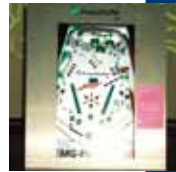
AUSSTELLUNG „DER MENSCH – VERSION 3.0“

Die interaktive Multi-Media-Ausstellung soll Kinder, Jugendliche und Besucher/innen zum „wissenschaftlichen“ Mitmachen verleiten – beim Erkunden einiger Aspekte des Phänomen Mensch. Inhaltliche Themenschwerpunkte sind verschiedene Ansätze der aktuellen Grazer Forschung im Bereich der „Life sciences“, dargestellt am Beispiel des Menschen.

Insgesamt sind 30 Stationen zu begeben, einige davon mit interaktiver Beteiligung. Zu sehen sind unter anderem virtuelle Fahrten durch den menschlichen Körper mit dem MRI (Mixed Reality Interface) und mit Animationen in „Videorealität“, eine „Kamera zum Schlucken“, ein Flipper gesteuert über Muskelsignale, ein Flug mit einem Raumschiff durch die Blutgefäße und vieles mehr.

STÜNDLICHE SONDERFÜHRUNGEN

Durch die Ausstellung „Abenteuer Wissenschaft, part six: Der Mensch Version 3.0“.



29 HDA – Haus der Architektur

Mariahilferstraße 2
8020 Graz
www.hda-graz.at
0316 / 32 35 00



EUROPAN A

Das Haus der Architektur (HDA) ist ein gemeinnütziger Verein zur Architekturvermittlung und zur Förderung zeitgenössischer Baukultur.

EUROPAN: BAUEN ALS DISKURS

In Zusammenarbeit mit dem HDA zeigt European den Dialog zwischen Idee und Umsetzungsprozess. Dabei wird Bauen als kultureller Prozess dargestellt, der an der Schnittstelle örtlicher Möglichkeiten und translokaler Rahmenbedingungen operiert. In diesem Prozess verkörpert European die Schnittstelle zwischen international bedeutsamen Fragestellungen zur Stadtentwicklung und den Möglichkeitsräumen regionaler Architekturpraxis. European zeigt sich als Plattform, die das Format des Architekturwettbewerbs als Ausgangspunkt für eine beharrliche „Recherche“ über die heutigen und zukünftigen Inhalte von Architektur als gesellschaftspolitisches und zugleich materielles Projekt heranzieht. Anhand einer Auswahl internationaler und nationaler European-Umsetzungen werden Hypothesen zur Rolle und Mission dieses für die Architektur unverzichtbaren Projekts in den Raum gestellt. Im Rahmenprogramm lotet eine international besetzte Podiumsdiskussion die Rolle Europans als diskursgebendes Moment in der heutigen Entwicklung von Architektur und Städtebau aus.

FÜHRUNGEN (19.00 UND 21.00 UHR)

BILD_ (1) © FlorianLierzer (Innenraum HDA)

31 Historisch-physikalische Sammlung

Universitätsplatz 5
8010 Graz
www.physik.uni-graz.at
0316 / 380-5185



Die Wurzeln des heutigen Instituts für Physik der Karl-Franzens-Universität reichen bis zur Zeit der Universitätsgründung zurück. Von Graz ausgehend gab es immer wieder Impulse zur Entwicklung dieses Wissenschaftszweiges. Besonders im 19. und 20. Jh. wurde die Physikgeschichte durch das Grazer Institut mitbestimmt. Bekannte Forscher wie E. Mach (Machsche Wellen), A. Toepler (Schlierenmethode, Influenzmaschine), L. Boltzmann (Thermodynamik, statistische Physik, Exp. zur Akustik und zur Maxwelltheorie) und A. Wegener (Kontinentalverschiebung), sowie die Nobelpreisträger V. F. Hess (kosmische Strahlung) und E. Schrödinger (Quantenmechanik) waren hier tätig. Auch bekannte auswärtige Wissenschaftler wie S. Arrhenius oder W. Nernst forschten am Grazer Physikinstitut. Zu sehen sind Originalinstrumente einer einmaligen wissenschaftshistorischen Sammlung.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Mit Demonstrationen physikalischer Experimente und zum Fernrohr am astronomischen Turm (speziell auch für Kinder gut geeignet).

VORTRAG (20.00 UHR)

„Kosmische Katastrophen“.

SONDERAUSSTELLUNG

„100 Jahre Höhenstrahlung“.



TIPP_ Nähere Informationen siehe Web.

32 Institut für Pflanzenwissenschaften – Botanischer Garten

Schubertstraße 59
8010 Graz
www.uni-graz.at/garten
0316 / 380–5651



Die Gewächshäuser der Karl-Franzens-Universität dienen der wissenschaftlichen Forschung sowie der Bildungsarbeit für Studierende, Schüler/innen und für die Öffentlichkeit. Hier können ca. 4.500 Pflanzenarten aus den Klimabereichen Äquatorialklima (Tropenhaus), subtropisches Wechselklima (Sukkulenten- und Temperierthaus) und warmgemäßigtes Winterregenklima (Kalthaus) besichtigt werden. Als konstruktives Gerüst der Gewächshäuser wählte der Architekt Volker Giencke die Parabel als geometrisches Grundelement.

EXOTISCHE PFLANZEN BEI NACHT

Während die unterschiedlichen Entwicklungsstadien der Pflanzen vom vegetativen Spross über die Blüte bis zur Frucht das Jahr über von den Besuchern verfolgt werden können, bietet sich nur selten ein Einblick in die Pflanzenwelt bei Nacht. Erleben Sie die die Schlafgewohnheiten der Pflanzen und genießen Sie die Mystik einer Tropennacht in den beleuchteten Gewächshäusern des Botanischen Gartens Graz.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Halbstündliche Führungen durch die Gewächshäuser mit Mitarbeiter/innen des Botanischen Gartens Graz.
Beginn: alle 15 Min.

TIPP_ Den Bildband „Garten des Wissens – 200 Jahre Botanischer Garten Graz“ können Sie im Foyer des Gartens käuflich erwerben.

BILD_ (1) Foto: Gerfried Deutsch, (2–4) Fotos: Christian Berg



34 Johann Puch Museum Graz

Puchstraße 85
8020 Graz
www.johann-puch-museum-graz.com
0664 / 420 36 40



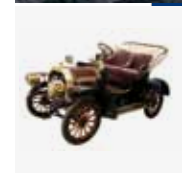
In den ehemaligen Produktionshallen der „Steyr Daimler Puch“-Werke zeigen wir Ihnen die Fahrräder, Mopeds, Motorräder und Autos aus der Zeit von 1899 bis heute. Johann Puch gründete auf diesem Gelände die Firma „Erste steiermärkische Fahrrad-Fabriks AG“ und errichtete als erstes die heute denkmalgeschützte Halle P. Bereits um 1900 baute Johann Puch Motorräder und beschäftigte sich mit dem Bau eines dreirädrigen Motorwagens. 1906 lief das erste steirische Auto in der Puchstraße vom Band. In den Jahren 1907–1910 beschäftigte sich Johann Puch mit dem Thema „Antrieb mit elektrischer Energie“. 1910 bezwang ein Puch-Fahrzeug mit vier Nabenmotoren die Straße auf den Grazer Schöckel.

110 JAHRE FAHRZEUGBAU DER STEIERMARK

In dieser Sonderausstellung wollen wir unseren Besucher/innen steirische Ingenieurkunst näherbringen.

FÜHRUNGEN

Nach Bedarf werden Führungen angeboten.



35 **Keplerraum – Schulsternwarte**

BRG Keplerstraße 1
8020 Graz
www.keplerraum.at
0316 / 71 47 12



Der Erlebnisraum über Johannes Kepler im Keller des Gymnasiums bietet u. a. ein begehbare, verspiegeltes Ikosaeder, ein Modell des „Kosmischen Bechers“ und eine Laser-Planeten-Harfe. Ein maßstäblicher „Planetenwanderweg“ führt in den 3. Stock. Dort befindet sich die Sternwarte, in der man Blicke auf den aktuellen Nachthimmel werfen kann.

PRÄSENTATIONEN

Experten des Steirischen Astronomen Vereins zeigen stündlich astronomische Shows und Präsentationen.

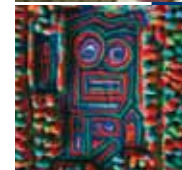
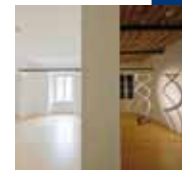
SONDERAUSSTELLUNG

„Weltuntergang 2012?“

TIPP_ Astronomisches Buffet.

38 **Kulturzentrum bei den Minoriten**

Mariahilferplatz 3
8020 Graz
www.kultum.at
0316 / 71 11 33



Das Kulturzentrum bei den Minoriten in Graz zeigt zeitgenössische Kunst internationalen Zuschnitts mit einem Fokus auf Religion, Spiritualität und existenzielle Fragestellungen – ob in Bestreitung, Transformation überwindener Bildkonzepte oder in kreativer Neuentwicklung. In den 2010 neu gestalteten Räumen im historischen Minoritenkloster in Graz werden Themenausstellungen, Einzelpräsentationen und Sammlungsbestände gezeigt, die aus den Ausstellungen seit 2000 hervorgegangen sind. Damit verbunden ist ein Museumskonzept, das einen speziellen Fragehorizont hat: „Wie kommt Religion in der Kunst der Gegenwart vor?“.

ALOIS NEUHOLD – „NICHT VON HIER“

Materialisierung des Geistigen ist das Urthema der Kunst. Einen singulären Ansatz für dieses Problem hat der zur Generation der Neuen Malerei in Österreich zählende Maler Alois Neuhold (* 1951) entwickelt und sie in den letzten 30 Jahren abseits des Scheinwerferlichts der allgemeinen Kunstwahrnehmung in großer Konsequenz exerziert. Entstanden sind konzentrierte, farbstarke Werke, heilige Bildschreine, in denen sich die gesamte Kraft der Schöpfung auf kleinstmöglichem Raum erfüllt.

FÜHRUNG (20.00 UHR)

Der Künstler führt durch die Ausstellung.

BILD_ (1) Raumsicht nach dem Umbau 2010, Foto: Hurnaus, (2) Alois Neuhold in seinem Atelier, Mai 2012, (3) Alois Neuhold, Daheim in deinem kleinen Mosbirnenhollerhäuschen, 2010, Spachtelmasse, Acryl, Karton, 27,5 × 20 × 5,5 cm, Courtesy the Artist

39 **kunstGarten, Kulturraum und Open Air Museum**

Payer-Weyprecht-Straße 27
8020 Graz
www.kunstGarten.at
0316 / 26 27 87

kunstGARTEN



kunstGarten vernetzt zeitgenössische Kunst und Wissenschaft mit dem Natur- und Kulturraum Garten und schafft damit einen Begegnungsraum, eine ethische Grundlage für die kommunikative Auseinandersetzung des vernunftbegabten und fühlenden Menschen mit sich und seiner Mitwelt, eine Heterotopie der Reflexion, Erkenntnis und Tradition.

AUSSTELLUNGEN:

Eva Pliem: „Zwischenwelten“

Archiv Hortopia: „Kunst.Garten.Mediathek“ – zeitgenössische Kunst „Flora Performing“ im Wabi-Sabi-Garten mit Rosarium als Kulturarchiv

OPEN AIR FILM (AB 18.30 UHR)

Heinz Trenczaks Shorts, kunstGarten-Dokus, Kunstfilme von L. Lapschina, S. Wuschitz, F. Penker, G. Raab u. a.

INDOOR PRÄSENZBIBLIOTHEK

4.000 Titel Gartenliteratur aus 5 Jahrhunderten (inkl. Videothek mit 2.000 Filmtiteln).

TIPP_ Kantine geöffnet.

ANMERKUNG_ Outdoors behindertengerecht.

BILD_ (1) Helmut Skerbisch: „Pythagorasbaum“, (2) Matta Wagnest: „Blaue Wolkenkugel“, Carol Robertson: „Netze“, (3) Markus Redl: „Ich bin dafür“, (4) Renate Kordon: „Lichtwesen“, Peter Christian H. Stachl: „Bai“



41 **Kunsthau Graz
Universalmuseum Joanneum**

Lendkai 1
8020 Graz
www.museum-joanneum.at
0316 / 8017-9200



Kunsthau Graz
Universalmuseum Joanneum

Das Kunsthau Graz versteht sich als Ausstellungs- und Aktionszentrum zeitgenössischer Kunst und Kultur.

MEDIEN.KUNST.SAMMELN

PERSPEKTIVEN EINER SAMMLUNG

Diese Ausstellung fokussiert die Sammlungstätigkeit der Neuen Galerie Graz im Bereich der Medienkunst, die sich im Wesentlichen entlang der Ausstellungstätigkeit der letzten 40 Jahre des Hauses ablesen lässt.

„CITADELLARTE. TEILEN UND VERÄNDERN“

Die Ausstellung ist Ausgangspunkt eines Dialogs zu den Bedingungen, die eine aktive und teilnehmende Gesellschaft prägen, verändern und bestimmen. Künstlerische Strategien öffnen dabei den musealen Raum, tragen ihn in die Gesellschaft und fragen nach den Bedingungen sozial relevanter Interventionen.

AUSSTELLUNGSRUNDGÄNGE (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

BILD_ (1) Kunsthau Graz, Night Alien, Foto: UMJ, (2) Kunsthau Graz, Foto: UMJ, Eduardo Martinez, (3) Ernst Caramelle, Projekt:Video-Landschaft (White Line), 1974. Courtesy of the artist, (4) Michelangelo Pistoletto, Tavolo Mediterraneo Love Difference, 2003–2007



43 Kunstverein Medienturm

Josefigasse 1
8020 Graz
www.medienturm.at
0316 / 74 00 84



AUSSTELLUNG „REALNESS RESPECT“

Koproduktion: Kunstverein Medienturm und steirischer herbst.
Mit Martin Beck, Carola Dertnig, Christian Falsnaes, Claire Fontaine, Ilja Karilampi, Karen Mirza / Brad Butler, Santiago Sierra, Jason Simon, Franz Erhard Walther u. a.

Je deutlicher man sich vom medial vermittelten Konsens einer liberalen, demokratischen Gesellschaft abgrenzt, umso stärker scheint das Bedürfnis nach der Konstruktion einer Wirklichkeit zu werden, die ihren eigenen Konventionen und Regeln folgt. „Realness Respect“ zeigt aktuelle performative Entwürfe, die auf die spürbare Differenz zwischen subjektiv wahrgenommener und medial vermittelter, gemeinsamer Realität reagieren. Doch wo politische Kunst sich mit dem Verhältnis von Ästhetik und Realität auseinandersetzt, stellt sich schnell die Frage nach der Autonomie und der Stellung des Kunstwerks, auf Basis derer Künstler/innen konkrete und kritische Arbeit an gesellschaftlichen Themen leisten. Auch ohne eindeutige Antworten schafft Kunst hier eigene konkrete Wahrheiten.

KATALOG-PRÄSENTATION (18.00 UHR)

Mit Bernhard Frue, Susi Jirkuff, Paul Petritsch, Nicole Six und Sandro Droschl.

BILD_ (1) Claire Fontaine, Situations, Videostill, 2011, (2) Christian Falsnaes, Elixir, Still aus Performance, 2011, (3) Santiago Sierra, Veteran Facing the Corner, Still aus Performance, 2012, (4) Carola Dertnig, Again Audience, Ausstellungsansicht 2012



44 Landeszeughaus
Universalmuseum Joanneum

Herrengasse 16
8010 Graz
www.museum-joanneum.at
0316 / 8017-9810

Das Landeszeughaus wurde zwischen 1642 und 1645 als zentrale Waffen- und Rüstkammer zur Verteidigung Innerösterreichs errichtet, dessen Militärgrenze im heutigen Kroatien lag. Mit den eingelagerten Rüstungen und Waffen wurden die sogenannten Landesaufgebote ausgestattet, deren Aufgabe es war, die Steiermark vor feindlichen Angriffen zu schützen.

Mit rund 32.000 Objekten ist es das größte original erhaltene Zeughaus der Welt, das nicht nur von seiner kriegerischen Vergangenheit berichtet, sondern in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ auch den Alltag der Soldaten damaliger Zeit wieder aufleben lässt.
RUNDGÄNGE (18.00–00.30 UHR)

Themenschwerpunkt der Rundgänge in diesem Jahr bildet der Alltag der Soldaten in Kriegs- und Friedenszeiten.
Rundgänge in englischer Sprache finden um 20.00 und 22.00 Uhr statt.

Landeszeughaus
Universalmuseum Joanneum



BILD_ (1) Fassade Zeughaus, (2) Radschlossbüchsen, 16. und 17. Jahrhundert, (3) Landsknechtshamische, um 1600

46 Münzkabinett
Universalmuseum Joanneum

Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90
8020 Graz
www.museum-joanneum.at
0316 / 8017-9513

Münzkabinett
Schloss Eggenberg
www.museum-joanneum.at



Das in Schloss Eggenberg untergebrachte Münzkabinett des Universalmuseums Joanneum lässt sich von seinem Standort inspirieren und stellt ausgesuchte Stücke aus der Münzstätte Graz und die bedeutendsten Münzschatze der Steiermark in das Zentrum seiner Präsentation.

PRUNKSTÜCKE UND RARITÄTEN DES MÜNZKABINETTS

Sonderführung zu jeder vollen Stunde (letzte Führung: 00.00 Uhr).

BILD_ (1) Blick in den Raum „Hans Ulrich von Eggenberg“ des Münzkabinetts, (2) Erzherzog Karl II. von Innerösterreich, Panthertaler, Graz 1575

47 Museum der Wahrnehmung MUWA

Friedrichgasse 41
8010 Graz
www.muwa.at
0316 / 81 15 99

Wenn vor Ihren Augen Personen und Gegenstände unsichtbar werden und Sie es lernen, mit der Oberfläche Ihrer Haut zu sehen, dann haben Sie den Schritt in eines der außergewöhnlichsten Museen dieses Landes gewagt. Das MUWA präsentiert neben seinen Wahrnehmungs-Installationen in wechselnden Ausstellungen und themenübergreifenden Veranstaltungen künstlerische Arbeiten aus den Bereichen zeitgenössischer Kunst und Fotografie. Das MUWA ist übrigens – soweit bekannt – Österreichs erstes Museum, das sich der Konstruktiven Kunst seit 20 Jahren und mit dem Sachverstand der eröffnenden Persönlichkeiten widmet.

AUSSTELLUNG: JENS VELLING-SCHÜRMMANN

Jens Velling-Schürmann konstruierte ein Aufzeichnungsgerät, das Foto- und Filmkamera verbindet: „Von der Fotografie entnommen ist die Form der Darstellung und vom Film die Fähigkeit, Ereignisse im Ablauf darzustellen.“ Auf experimentelle Weise wird ein Zeiterlebnis mittels Fotografie gezeigt – Vertikalität mal Zeit – und stellt somit einen gelungenen Versuch Konstruktiver Kunst dar.

PUBLIKUMSFÜHRUNGEN (18.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

Mit Mag.^a Eva Fürstner, Mag.^a Diana Biltog, Mag.^a Roswitha Ranz.

ANMERKUNG_ Das MUWA ist teilweise barrierefrei.

BILD_ (1-4) © Museum der Wahrnehmung MUWA



48 **Museum Franz Yang-Močnik**

Burgring 14
8010 Graz
www.yangmocnik.com
0699 / 11 67 89 01



„Das Verständnis der Moderne, von der wir nicht wissen, ob sie schon Vergangenheit oder noch Gegenwart ist, ist auch an das Argument der geschriebenen Kunstgeschichte geknüpft, die als wissenschaftlicher Gegenstand ihrerseits ein Produkt der Moderne ist. Sie begann mit einem Begriff von Geschichte und ergänzte ihn um den Begriff des Stils.“ (aus Hans Belting. „Das Ende der Kunstgeschichte“ Teil 1/4, S.32). Franz Yang-Močnik meint bezogen auf diesen Befund, seine Position so beschreiben zu können, dass es in dieser Lage besser sei, keinen Charakter(stil) anzunehmen als einen schlechten, daher ist sein gesamtes malerisches Œuvre überwiegend eine Abfolge von Experimenten. Unter den Valeurs und Stimmungen der Farbigkeit rückte ihm die Grafik mehr und mehr, gleichsam als eine Röntgenaufnahme, als das Gerüst des Begreifens in den Vordergrund seines Bewusstseins. Die Werke, die er nun in seinem Museum am Burgring 14 dem Publikum präsentiert, umfassen neben farbigen Arbeiten hauptsächlich großformatige Kohlezeichnungen mit szenischen Personaldarstellungen und Einzelfiguren, die der Künstler als autogene Beschreibungen mentaler wie physiognomischer Zustände ohne Zuhilfenahme von Modellen entwickelt hat.

LESUNG (20.00 UHR)

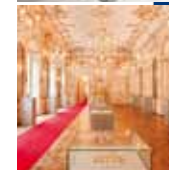
Der Schauspieler Peter Uray liest Texte von Ingeborg Bachmann und Robert Musil sowie Betrachtungen von Franz Yang-Močnik.

51 **Museum im Palais
Universalmuseum Joanneum**

Sackstraße 16
8010 Graz
www.museum-joanneum.at
0316 / 8017-9810



Museum im Palais
Universalmuseum Joanneum



Das Museum im Palais zeigt die bedeutendsten Objekte der Kulturhistorischen Sammlung. Der Rundgang führt Sie durch die barocken Prunkräume, die Johann Leopold Graf von Herberstein 1754 nach dem Vorbild von Schloss Schönbrunn mit üppigem Dekor gestalten ließ. Sie gewinnen Einblicke in das adlige Leben früherer Zeiten und erfahren anhand spezieller Ausstellungsobjekte – wie einem Goldbesteck, edlen Gewändern oder einer besonders gearbeiteten Geldtruhe – wie der Adel Feste feierte oder seine Freizeit mit Jagd und Musik verbrachte.

BAROCKER TANZ (18.30–22.30 UHR)

Alle, die schon einmal wissen wollten, wie zu barocker Musik getanzt wurde, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Beginn stündlich in den Prunkräumen.

RUNDGÄNGE (18.00–00.30 UHR)

Halbstündlich vor und nach einer Tanzvorführung erfahren Sie mehr über die barocke Lebensweise.

Treffpunkt: Stiegenhaus, 2. Stock vor dem Eingang zu den Prunkräumen.

KINDERPROGRAMM (18.00–21.00 UHR)

Die lustigsten Feste im Barock waren Maskenbälle, und dazu brauchte man auch ausgefallene Masken, die gemeinsam gebastelt werden!

BILD_ (1) Leydecker Cembalo, Foto: UMJ, (2) Spiegelsaal, Foto: UMJ

54 **Neue Galerie Graz, Joanneumsviertel
Universalmuseum Joanneum**

Joanneumsviertel, Zugang Kalchberggasse
8010 Graz
www.museum-joanneum.at
0699 / 17 80-9500

Neue Galerie Graz
Joanneumsviertel
Universalmuseum Joanneum



Die Neue Galerie Graz informiert über den Stand gegenwärtiger Kunstproduktion auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene.

MICHELANGELO PISTOLETTO.

SELBSTPORTRÄTS, SPIEGEL, MINUS-OBJEKTE

Michelangelo Pistoletto, einer der bedeutendsten Künstler des letzten halben Jahrhunderts, setzte sich wie kaum ein anderer mit epochalen Veränderungen der Welt und unserer Gesellschaft in der modernen Demokratie auseinander. Die Retrospektive fokussiert frühe Werke, mit denen der Künstler in den 1960er-Jahren international bekannt wurde.

SAMMLUNGS-AUSSTELLUNG

Die Neue Galerie Graz hat seit den 1960er-Jahren durch ihre Ausstellungs- und Sammlungstätigkeit die Entwicklung unterschiedlichster zeitaktueller künstlerischer Strömungen begleitet und dokumentiert. Die Vielfalt der Sammlung wird im Joanneumsviertel im Rahmen einer permanenten, aber zugleich flexibel aufgefassten Sammlungsausstellung vermittelt.

AUSSTELLUNGS-RUNDGÄNGE (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)

BILD_ (1, 2) Joanneumsviertel Innenhofsituation, Foto: UMJ, (3) Michelangelo Pistoletto, Venere degli stracci, 1967 Cittadellarte Fondazione Pistoletto Biella Foto: P. Pellion, (4) Herbert Boeckl, Erzbürg I, 1942, Foto: UMJ



ORF STEIERMARK

MACHT KULTUR!

ORF St

**61 Schloss Eggenberg
Universalmuseum Joanneum**

Eggenberger Allee 90
8020 Graz
www.museum-joanneum.at
0316 / 8017-9532 oder 0316 / 8017-9510

Schloss Eggenberg
Universalmuseum Joanneum



Schloss Eggenberg bei Kerzenlicht!

Die 24 Prunkräume in Schloss Eggenberg wurden seit über 250 Jahren fast nicht verändert, nie mit elektrischem Licht, Wasser oder moderner Heizung versehen. Zu besonderen Anlässen erhelten bis heute ausschließlich die Kerzen der barocken Luster und Leuchter die Raumfolge im zweiten Stock.



Die Beletage mit dem Planetensaal im Zentrum ist ein wesentliches Kriterium für die Aufnahme von Schloss Eggenberg in die exklusive Runde der UNESCO-Weltkulturerbestätten im Jahr 2010. Der Zyklus von 24 Prunkräumen mit originaler Ausstattung des 17. und 18. Jahrhunderts gehört zu den bedeutendsten Ensembles historischer Innenräume, die Österreich besitzt. Selten hat sich eine Raumausstattung von vergleichbarer künstlerischer Qualität so vollständig und so ungestört erhalten. Zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ ermöglichen Führungen im Licht von über 600 Kerzen eine außergewöhnliche Zeitreise in die Welt des Barock!

CANDLELIGHT-FÜHRUNGEN DURCH DIE PRUNKRÄUME

Ab 18.00 Uhr laufend Führungen bei Kerzenlicht, letzte Führung: 00.30 Uhr (Dauer: ca. 30 min).



BILD_ (1-4) Schloss Eggenberg, Foto: UMI/P. Gradischnigg

63 Steiermärkisches Landesarchiv

Karmeliterplatz 3
8010 Graz
www.archivundfotografie.at
0316 / 877-4031



Das Steiermärkische Landesarchiv sammelt schriftliche und bildliche Quellen zur Geschichte des Landes. Es ist mit seinen rund 60 Kilometer umfassenden Beständen aus dem 9. bis zum 21. Jahrhundert das größte Landesarchiv Österreichs.

AUSSTELLUNG: „EIN.BLICK. DIE FOTOGRAFISCHEN BESTÄNDE DES STEIERMÄRKISCHEN LANDESARCHIVS“

Die Ausstellung wirft einen Blick auf die fotografischen Sammlungen des Hauses und präsentiert deren Highlights. Zugleich gibt sie Einblick in die Entwicklung der Fotografie und stellt sie in ihren kulturhistorischen Kontext.

CAMERA OBSCURA

Besuchen Sie die einzigartige begehbare Camera Obscura und erleben Sie hier die Ursprünge der Fotografie.

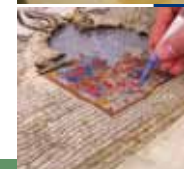
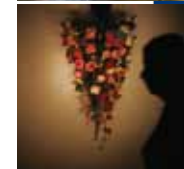
FÜHRUNGEN (18.30, 20.30, 22.30 UND 00.00 UHR)

EIN.BLICK IN DIE WELT DER RESTAURIERUNG

Wie Kulturgut für die Zukunft erhalten wird, zeigen Ihnen die Restauratorinnen. Anhand ausgewählter Objekte werden Restauriermethoden vorgestellt.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Jeweils zur vollen Stunde.



TIPP_ Hier erhalten Sie Tipps für die fachgerechte Aufbewahrung Ihrer wichtigen Dokumente.

67 Tramway Museum Graz

Mariatroster Straße 204
8044 Graz
www.tramway-museum-graz.at
0316 / 887-4226



In der historischen Museumsremise an der Endstation der Linie 1 präsentieren sich historische Straßenbahnen aus verschiedenen Ländern und Epochen in einem einmaligen Ambiente – im Tramway Museum Graz. Die Sonderausstellung “Nächste Haltestelle: Hauptbahnhof” erzählt Grazer Bahnhofsgeschichten aus vergangenen Zeiten und spannt den Bogen zur bevorstehenden Eröffnung der Nahverkehrsdrehscheibe Graz Hauptbahnhof.

FAHRENDES MUSEUM

Bereits die Anreise wird zum Erlebnis: Den ganzen Abend pendeln unsere Oldtimer zwischen Hilmteich und Mariatrost

MUSEUMSFÜHRUNGEN UND FILME

Laufend Führungen durch die Ausstellung sowie Filmvorführungen über Straßenbahnen und Szenen aus dem Alltagsleben in Graz.

MODELLEISENBAHNANLAGE

Für „kleine und große Kinder“.

TIPP_ Oldtimer-Zubringerdienst vom Hilmteich nach Mariatrost.

TIPP_ Park & Ride-Möglichkeit! Lassen Sie Ihr Auto in Mariatrost und nutzen Sie den Oldtimer-Zubringerdienst, um in die Stadt zu fahren!

BILD_ (1, 2, 4) © TMG, Fotos: Stefan Thier, (3) © TMG, Foto: Rudolf Neubauer



68 UniGraz@Museum

Universitätsplatz 3, Kellergeschoß
8010 Graz
www.uni-graz.at/universitaetsmuseen
0316 / 380-7447



Das neue UniGraz@Museum an der Karl-Franzens-Universität Graz präsentiert wissenschaftliche Sammlungen und öffnet der breiten Öffentlichkeit die Türen, sich dem Thema Forschung anzunähern. Auf einer Fläche von 550 m² wird die „Faszination Forschung“ für die gesamte Bevölkerung lebendig vermittelt. Die Ausstellung „Von Naturbeobachtungen zur Nanophysik“ wird von einem Stimmbild zu den weltanschaulichen Gegensätzen und Problemen des 16. Jh. eingeleitet und führt dann durch den Zeitraum von der Gründung der Universität im Jahr 1585 bis in die Gegenwart.

PROGRAMM:

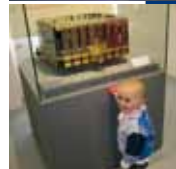
Die Gäste sind eingeladen, an einer 27 Meter langen Wellenmaschine ihre individuellen Experimente durchzuführen. Darüber hinaus sind Besucher/innengruppen aufgefordert, an den Magdeburger Halbkugeln ihre Kräfte zu messen. Wer es an diesem Abend gemütlicher haben will, darf im größten digitalen Buch der Welt blättern.

FÜHRUNGEN (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)

SPEZIALFÜHRUNG „KUNST AM CAMPUS“ (18.00 UND 20.00 UHR)

Seit 140 Jahren ist der Campus der Karl-Franzens-Universität das Herz des Grazer Bezirks Geidorf. Gehen Sie mit auf eine Entdeckungstour durch das Universitätsgelände der ältesten und größten steirischen Hochschule.

Treffpunkt vor dem Hauptgebäude.



69 **Volkskundemuseum
Universalmuseum Joanneum**

Paulustorgasse 11–13a
8010 Graz
www.museum-joanneum.at
0316 / 8017–9686

Volkskundemuseum
Universalmuseum Joanneum



**SONDERAUSSTELLUNG: „ZEITZEITZEIT ... VOM SCHNELLEN LEBEN
UND DER KUNST DES VERWEILENS“**

Das Tempo unserer Gesellschaft nimmt stetig zu, immer mehr Leistung soll in immer kürzerer Zeit erbracht werden. Ein auswegloser Prozess? Diese Ausstellung regt an, über den Umgang mit Zeit nachzudenken und jene Inseln der Autonomie aufzuspüren, die dem Strom der Zeit zu widerstehen helfen.

Bei stündlichen Rundgängen oder beim selbständigen Entdecken der Ausstellung erfahren Sie, womit versucht wird Zeit zu sparen, was schnell und langsam überhaupt bedeutet, und wie Zeit eigentlich wahrgenommen wird. Außerdem darf versucht werden, Zeit abzufüllen, einzufangen und zu speichern – wie? Das sehen Sie im Volkskundemuseum!

KINDERPROGRAMM (18.00–22.00 UHR)

Für große und kleine Kinder gibt es Spiele und Aktivitäten zum Thema Zeit. Wir tricksen unsere Wahrnehmung aus, finden heraus, ob schnell immer besser ist als langsam, wie sich Zeit anfühlt und machen uns in spannenden Zeitexperimenten ein Vergnügen mit der Zeit.

FÜHRUNGEN ZU JEDER VOLLEN STUNDE (AB 19.00 UHR)

Letzte Führung beginnt um 00.00 Uhr!

BILD_ (1) plainpicture/f/Stop, (2–3) Workshopsituation, Foto: UMJ,
(4) Zeitkapsel, Foto: UMJ



**Was uns bewegt.
Die Krone macht's zum Thema.**

Schau in die Krone.

DIE REGION GRAZ UMGEBUNG

An diesen Veranstaltungsorten ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 10 Arnold Schwarzenegger Museum _____ S. 59
- 45 Lurgrotte Peggau _____ S. 60
- 53 Museum Sensenwerk Deutschfeistritz _____ S. 61
- 56 Österreichisches Freilichtmuseum Stübing _____ S. 62
- 65 TEML Technisches Eisenbahnmuseum Lieboch _____ S. 63

10 Arnold Schwarzenegger Museum

Linakstraße 9
8051 Thal bei Graz
www.arnieslife.com
0316 / 57 19 47

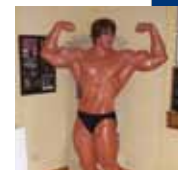
Eingebettet in die idyllische Landschaft von Thal liegt leicht erhöht im ehemaligen Forsthaus der Grafen Herberstein das Arnold Schwarzenegger Geburtshaus. Vom 30. Juli 1947 bis zum 8. August 1966 verbrachte Arnold Schwarzenegger dort seine Kindheit und Jugend, bevor er seine einzigartige Karriere in der weiten Welt begann. Persönliche Erinnerungsstücke von Arnold Schwarzenegger und über 1.000 Ausstellungsstücke ermöglichen das Durchleben der drei großen Karrieren Arnold Schwarzeneggers – Bodybuilder, Schauspieler und Gouverneur. Besuchen Sie das einzige Arnold Schwarzenegger Museum weltweit, das seinen Namen tragen darf und von Arnold Schwarzenegger persönlich unterstützt wird.

FÜHRUNG DURCH DAS MUSEUM (19.00–00.00 UHR)

Stündlich. Erste Führung 19.00 Uhr, letzte Führung 00.00 Uhr (max. 20 Teilnehmer, telefonische Voranmeldung erbeten).

TIPP_ Regionale kulinarische Schmankerln im Park des Museums.

BILD_ (1–4) © Arnie's life



45 **Lurgrotte Peggau**

Lurgrottenstraße 1
8120 Peggau
www.lurgrotte.com
03127 / 2580

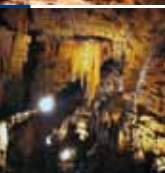


LURGROTTE PEGGAU

Die Lurgrotte Peggau ist die größte wasserdurchströmte Tropfsteinhöhle Österreichs und ein wetterunabhängiges Ausflugsziel für alle Altersgruppen. Die Innentemperatur beträgt ganzjährig +10°. Bei der einstündigen Führung wandern die Besucher/innen auf trockenen Wegen gefahrlos einen Kilometer in das Höhleninnere, vorbei an wasserdurchrauschten Felshallen und faszinierenden Tropfsteinen. Weiters steht ein Höhlenmuseum zur freien Besichtigung zur Verfügung.

FÜHRUNGEN (18.00–00.00 UHR)

Einstündige Führungen zu jeder vollen Stunde (letzte Führung: 00.00 Uhr).



53 **Museum Sensenwerk Deutschfeistritz**

Rudolf-Klug-Gasse 73
8121 Deutschfeistritz
www.sensenwerk.at
03127 / 422 00



Vieles dreht sich und bewegt sich und ist zum Anfassen da! Erleben Sie im letzten vollständig erhaltenen Sensenhammer der Steiermark die harte Arbeit der Sensenschmiede. Große Wasserräder betreiben die schweren Schmiedehämmer, mit denen der Hammerschmied das glühende Eisen formt. Die beiden großen Werkshallen, getrennt durch die große Fluteranlage, vermitteln die Arbeitswelt vergangener Jahrhunderte und eine erneuerte Ausstellung zeigt die sozial-, wirtschafts- und gesellschaftspolitische Bedeutung der Sense.

SCHAUBETRIEB

Im Essenfeuer wird das Eisen glühend gemacht, um dann mit den schweren, von großen Wasserrädern betriebenen Schmiedehämmern mit dumpfem Hammerschlag geformt zu werden. Das große Wasserrad am Zentralantrieb überträgt mit Transmissionen die Energie zu den Schleif- und Poliermaschinen. Dies alles erstrahlt im besonderen Museumslicht der Abendführung.

„WERKSTÄTTE DER EITELKEITEN“

Sonderausstellung mit Exponaten einer alten Goldschmiede.

ABENDFÜHRUNGEN

Regelmäßige Führungen nach Bedarf.



TIPP_ In der gemütlichen Greißlerei gleich nebenan ist für Speis und Trank gesorgt und sie lädt zum Verweilen am warmen Ofen ein.

56 Österreichisches Freilichtmuseum Stübing

8114 Stübing
www.stuebing.at
03124 / 53 700



Willkommen im Tal der Geschichte(n)!

Das Österreichische Freilichtmuseum Stübing gehört zu den zehn größten Freilichtmuseen Europas und zeigt als einziges Freilichtmuseum Österreichs historische bäuerliche Bauten aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Gebäude sind liebevoll eingerichtet und von blühenden Bauerngärten und bewirtschafteten Feldern umgeben. Traditionelles Handwerk, Ausstellungen und Veranstaltungen vermitteln zusätzlich Wissenswertes auf der Reise durch die österreichische Geschichte. Erfahren Sie spannende Geschichte(n) über das Wohnen, Arbeiten und Leben sowie den Alltag der bäuerlichen Bevölkerung von einst.

STÜBING IN EINEM ANDEREN LICHT (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)
Entdecken Sie das Österreichische Freilichtmuseum in einem anderen Licht und nehmen Sie an einem geführten Nachtspaziergang für die ganze Familie teil.

Treffpunkt beim Museumseingang. Anmeldung erforderlich (telefonisch oder vor Ort)!

TIPP_ Historisches Kochen! Begeben Sie sich auf die kulinarischen Spuren unserer Vorfahren.



65 TEML Technisches Eisenbahnmuseum Lieboch

Bahnhofstraße 8
8501 Lieboch
www.stef.at
0316 / 598 75 47 oder 0664 / 518 07 34



Das TEML präsentiert die vergangene Welt der Eisenbahn, im Besonderen der Graz-Köflacher Eisenbahn GKB. Auf Sie wartet die über 100 Tonnen schwere „56.3115“ (Bj. 1914), außerdem eine Sammlung historischer Gegenstände aus dem Eisenbahnbetrieb.

IN GRAZ:

In Graz werden auf dem GKB-Bahnhof die dienstälteste Dampflokomotive der Welt, die denkmalgeschützte „671“ (Bj. 1860) und ein als Buffetwagen adaptierter historischer Personenwagen bereitgestellt.

IM TEML:

Sonderausstellung „Kohle, Dampf & Schiene – 150 Jahre GKB“
Ausstellungseröffnung: Diplomarbeiten der Meisterklassen für Keramische Formgebung und Bildhauerei zum Thema „Substanz“ der Meisterschule für Kunst und Gestaltung Graz.

SHUTTLE-DIENST: GRAZ – LIEBOCH

Shuttle-Dienst vom GKB-Bahnhof (Köflacher Gasse 35) nach Lieboch und retour mit dem historischen „Roten Blitz“ (Fahrzeit: 18 Minuten). Ihre Eintrittskarte gilt für sämtliche Plan- und Sonderzüge!

Abfahrtszeiten Graz: stündlich von 18.27 bis 23.27 Uhr

Abfahrtszeiten Lieboch: stündlich von 19.02 bis 00.02 Uhr

TIPP_ Park & Ride-Möglichkeit! Parken Sie Ihr Auto in Lieboch und nutzen Sie den Roten Blitz, um nach Graz zu fahren!



DIE REGION HARTBERG

An diesen Veranstaltungsorten ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 49 Museum Hartberg _____ S. 65
- 55 oekopark Hartberg _____ S. 66

49 Museum Hartberg

Herrengasse 6
8230 Hartberg
www.museumhartberg.at
03332 / 66 001



Das Museum bietet einen Überblick über die Geschichte der Stadt und Region Hartberg. Die Zeitreise geht von der Urgeschichte zu den Kelten, den Römern, das Mittelalter bis hin zur Neuzeit. 2012 ist das Jahr des Handwerks: Die Sonderausstellung zeigt und erzählt Wissenswertes zum Thema „Goldener Boden – Handwerk und Handwerkskunst“.

MUSEUMSFÜHRUNGEN (18.00–01.00 UHR)

MUSEUM ERLEBEN (18.30 UHR)

„Julia, die junge Römerin“. Die junge Römerin Julia vermittelt den Kindern das Leben auf einem römischen Landgut vor 2.000 Jahren.

MUSEUM IM KOPF (19.30 UND 20.30 UHR)

19.30 Uhr: Rätselrunde für Kinder bis 10 Jahre.

20.30 Uhr: Rätselrunde für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren.

PODIUMSDISKUSSION (19.30 UHR)

„Handwerk – Goldener Boden oder Auslaufmodell?“

NACHTWÄCHTERFÜHRUNG (21.30 UHR)

Nächtlicher Rundgang durch die Altstadt von Hartberg.

MUSIK IM KARNER (22.30 UND 23.30 UHR)

ÜBERRASCHUNGSPROGRAMM (00.00 UHR)

TIPP_ Für Hungerige und Durstige: Kulinarische Schmankerl aus der Region (z.B. Città-Slow-Schnecke, Wein und Säfte von heimischen Buschenschenken).
TIPP_ Galerie 44QM von 18.00–01.00 Uhr geöffnet.

BILD_ (1) ©glehr, Foto: Glehr

55 **oekopark Hartberg**

Am Ökopark 10
8230 Hartberg
www.oekopark.at
03332 / 62 250-151



Der Erlebnispark mit unterhaltsamen Ausstellungen und reichhaltigem Kinoangebot: Verblüffende Science-Center, Experimente selbst ausprobieren, die wunderschöne Vielfalt der Mineralien entdecken und dem weichen Speckstein neu Form geben, eine Reise durchs Universum und fantastische Einblicke in eine weitgehend unerforschte Welt in der Sternwarte, oder die globalen Auswirkungen der Klimaerwärmung im Klimaturm in Erfahrung bringen und im gläsernen Lift, hoch über dem oekopark, den „Blick in die Welt“ genießen.

BLICK INS UNIVERSUM – STERNWARTE (19.00–23.00 UHR)

Entdeckungsreise am nächtlichen Sternenhimmel.

LABOR (18.00, 19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

Einige spannende Experimente im Labor bestaunen.

TALCUS – DER LEBENDE STEIN (18.00–23.00 UHR)

Bearbeitung von Speckstein zu Amuletten und Tierfiguren.

LAUFENDE AUSSTELLUNGEN (18.00–00.00 UHR)

TIPP_ Das Kinoprogramm im Maxoom läuft bis 00.00 Uhr. Eintritt für „ORF-Lange Nacht der Museen“ Ticketinhaber/innen um vergünstigte € 5,-
TIPP_ Auch unterhaltsame Angebote für die jüngsten Gäste: Wasserspielplatz, Aqua-Terra-Schau, Talcus-Workshop.



Jetzt kommt Bewegung rein

Wie spät ist es?

Kurz nach Ankunft
railjet RJ 60 in Linz.

Die pünktlichste Bahn der EU.

Die laufenden Verbesserungen der Infrastruktur und Maßnahmen rund um die Pünktlichkeit haben sich ausgezahlt: Mit rund 97 % Pünktlichkeit im Jahr 2011 gehören die ÖBB zu den pünktlichsten Bahnen Europas und bieten ihren Kunden die höchste Pünktlichkeit innerhalb der EU. Die genauen monatlichen Werte finden Sie auf puenktlichkeit.oebb.at

Jahre
175
Eisenbahn
für Österreich

DIE REGION JUDENBURG

An diesem Veranstaltungsort ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

60 Schaubergwerk Oberzeiring _____ S. 69

60 Schaubergwerk Oberzeiring

Knappenweg 1
8762 Oberzeiring
www.silbergruben.at
0676 / 976 14 55

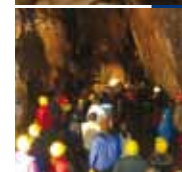
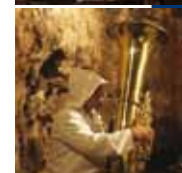


Das Schaubergwerk Oberzeiring, ein ehemaliges Silberbergwerk mit langen Kriechstollen, Abbauten, Arbeitsbühnen und Zechen, war Arbeitsstätte der Bergleute im Mittelalter. Im Museumsraum sind u.a. Arbeitsgeräte, Grubenlampen, Tongefäße, Urnengrab und Zeiringer Pfennige aus dem 13. Jh. zu sehen.

MYSTISCHE KLÄNGE IM BERG

(18.00–19.30, 20.00–21.30, 22.00–23.30 UND 00.00–01.30 UHR)

Für Jung und Alt.



ANMERKUNG Festes Schuhwerk erforderlich!

DIE REGION KNITTELFELD

An diesem Veranstaltungsort ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

19 Eisenbahnmuseum Knittelfeld _____ S. 71

19 Eisenbahnmuseum Knittelfeld

Ainbachtallee 14a
8720 Knittelfeld
www.eisenbahnmuseum-knittelfeld.at
0676 / 544 07 95



Dieses einzigartige Museum berichtet über die Geschichte der Eisenbahn, aber auch das gesellschaftliche Leben des Eisenbahners. Mit einem funktionellen Stellwerk wird die Fahrstraße eines Zuges eingestellt und anschließend am Fahrsimulator befahren. Zu sehen sind Sammlungen von Taschenuhren, Eisenbahnballspenden und eine im „Guinness-Buch der Rekorde“ eingetragene Eisenbahnkappensammlung. Mehr als 1.000 m² Ausstellungsfläche bietet Wissenswertes für jedermann.

Ein absoluter Höhepunkt ist eine Fahrt mit der 5-Zoll-Gartenbahn, die mit Dampf- oder Dieselloks betrieben wird.

SONDERAUSSTELLUNG „BRIEFMARKE FÄHRT BAHN“

Mit dem Zug der Züge anlässlich 150 Jahre Eisenbahn durch Österreich 1987.

FÜHRUNGEN (DURCHGEHEND)

ZEICHNEN UND MALEN FÜR KINDER



TIPP_ Buszubringer vom Hauptplatz.
TIPP_ Steirische Schmankerl und ein Getränk gratis.

DIE REGION LEIBNITZ

An diesen Veranstaltungsorten ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 1 1. Steirisches Weinmuseum Kitzeck _____ S. 73
- 25 Hallstattzeitliches Museum Großklein _____ S. 74
- 36 Kleines Sanitärmuseum _____ S. 75
- 57 REGIONEUM Südsteiermark _____ S. 76
- 58 Römerhöhle Aflenz _____ S. 77
- 66 Tempelmuseum Frauenberg _____ S. 78

Die Museen von Leibnitz, Wagna, Seggauberg und Kaindorf sind durch einen gratis Shuttle-Bus miteinander verbunden.

1 1. Steirisches Weinmuseum Kitzeck

Steinriegel 15
8442 Kitzeck im Sausal
www.kitzeck-sausal.at
03456 / 3000

Das 1. Steirische Weinmuseum ist stilgerecht in den Räumlichkeiten eines alten Bauernhauses untergebracht. Neben bäuerlichem Hausrat wird die Entwicklung der bodenständigen Kellerwirtschaft anhand von Schautafeln sowie dem entsprechenden Werkzeug dazu (über 1.000 Artefakte) gezeigt. Erheiternde Geschichten um und über die Winzer und den steirischen Weinbau gestalten jede Führung kurzweilig und lassen uns in eine noch gar nicht so weit zurückliegende Zeit eintauchen. Der atemberaubende Ausblick von diesem höchsten Weinmuseum Europas, ein Glas Wein mit der typischen Jause in den schmucken Buschenschänken und anspruchsvollen Gaststätten sollte einen Besuch in Kitzeck als unvergessliches Erlebnis abrunden.

SONDERFÜHRUNGEN

„Den Ahnen zur Ehr’ der Jugend zur Lehr“ – Sonderführungen mit den Museumsleitern.

MUSIK

Auf der Steirischen Harmonika.



TIPP_ Weinverkostung „Mineralik im Glas“.

TIPP_ Die Museen von Leibnitz, Wagna, Seggauberg und Kaindorf sind durch einen gratis Shuttle-Bus miteinander verbunden.

25 **Hallstattzeitliches Museum Großklein**

Großklein 10
8452 Großklein
www.archaeo-grossklein.com
0664 / 271 44 14



In umfassender Weise wird die Besiedelung um den Burgstallkogel während der Hallstattzeit (ältere Eisenzeit 800–450 v. Chr.) gezeigt. Neben einer Nachbildung der weltweit berühmten Gesichtsmaske und Hände aus Bronze sind vor allem Keramik- und Werkzeugfunde ausgestellt.

Vom Museum aus führt ein archäologischer Themenwanderweg zum nachgebauten Keltengehöft auf dem Burgstallkogel.

FÜHRUNGEN

Nach Wunsch und Bedarf.

SONDERAUSSTELLUNG: „PFEIL UND BOGEN“

Bögen, Pfeile und Pfeilspitzen aus unterschiedlichen Kulturen und Epochen.

MUSIK

Heilsame Zauberklänge auf dem Monochord (dessen Ursprung in die Urgeschichte zurückreicht): Lauschen oder/und selber spielen.

KREATIV-WERKSTATT

Kupfermaske, Ton und Speckstein.

MUSEUMS-QUIZ

Beim Museumsquiz gibt es viel zu entdecken.

TIPP Keltischer Imbiß und der berühmte, geheimnisvolle Hallstattwein sorgen für das leibliche Wohl.

TIPP Die Museen von Leibnitz, Wagna, Seggauberg und Kaindorf sind durch einen gratis Shuttle-Bus miteinander verbunden.

ANMERKUNG Das Museum ist nicht behindertengerecht ausgestattet, jedoch für Rollstuhlfahrer zugänglich.



36 **Kleines Sanitärmuseum**

Fettingergasse 13
8430 Leibnitz
www.walterhaas.at
03452 / 82 047



Die Sammlung rund ums „stille Örtchen“ entstand durch das Installationsunternehmen Haas. Zuerst wurden nur die Objekte gesammelt. Dann interessierte man sich auch für die Hintergründe. Mittlerweile umfasst die Ausstellung eine Reihe von Hygiene-Exponaten quer durch die Jahrhunderte von 1683 bis 1970. Der Ursprung des Klemppers und Spenglers ist die handwerkliche Blechbearbeitung, aus dem sich weitere Berufszweige entwickelt haben: z.B. der heutige Installateur, dessen Wortursprung aus Frankreich kommt – ebenso wie das Wort „Toilette“. „La toilette“ – das Tuch, mit dem in früherer Zeit die Zimmerlos abgedeckt waren – führte zu dem Begriff Toilette für das WC. Bei den Führungen werden aus Geschichten Geschichte. Manch einer, der zuerst milde lächelnd das Museum betritt, verlässt es oft erstaunt, manchmal Kopf schüttelnd, aber immer herzlich lächelnd.

SPEZIALFÜHRUNGEN

Führungen durch das Museum wie vor 200 Jahren! Im Originalkostüm, sowie im Kerzenschein, begleiten Sie uns auf dem Gang zum stillen Örtchen!

TIPP Stärkung wird geboten.

TIPP Unseren kleinen Gästen bieten wir einen Spieltisch mit Lego.

TIPP Die Museen von Leibnitz, Wagna, Seggauberg und Kaindorf sind durch einen gratis Shuttle-Bus miteinander verbunden.



57 REGIONEUM Südsteiermark

Grottenhof 1
8430 Kaindorf an der Sulm
www.regioneum.at
03452 / 73228-3



Kennen Sie den Naturpark Südsteierisches Weinland?

Das Regioneum im Naturparkzentrum Grottenhof zeigt eine Multimedia-Schau zur Region „Steirisches Weinland“. Sie erfahren viel Wissenswertes über die Natur, Kultur und Geschichte des Naturparks Südsteierisches Weinland. Das Regioneum ist mit modernster Technologie ausgestattet und lädt Sie zum Entdecken ein. Ein speziell für diese Ausstellung entwickelter Kindertisch, mit einem interaktiven Wissensquiz, begeistert Jung und Alt. Im 2. Stock befindet sich eine Galerie, wo monatlich wechselnde Ausstellungen gezeigt werden. Genießen Sie bei Ihrem Besuch das historische Ambiente des Gutshofes aus dem 16. Jh.

BASTELTISCH FÜR KINDER

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG (21.00 UHR)

AUSSTELLUNG IN DER GALERIE IM OG2:

VIKTOR SEST AUS SLOWENIEN – ÖL AUF LEINWAND

FILMVORFÜHRUNG

„Shangri La – Spurensuche in Tibet“ von Bruno Baumann.

TIPP_ Kulinarik vor Ort im Winzer-Restaurant.

TIPP_ Die Museen von Leibnitz, Wagna, Seggauerg und Kaindorf sind durch einen gratis Shuttle-Bus miteinander verbunden.

BILD_ (1-3) © Naturparkzentrum Grottenhof, Foto: Dr. Böldendorfer



58 Römerhöhle Aflenz

Aflenz
8435 Wagna
www.wagna.at
03452 / 82 582



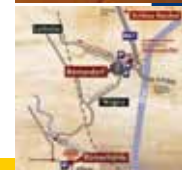
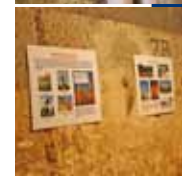
Bei der Errichtung der Stadt Flavia Solva hatten die Römer vor fast 2.000 Jahren das aus Korallenkalk bestehende Gestein als Baumaterial abgebaut. So entstanden die ersten Stollen. In dem gut begehbaren Bergwerksstollen gibt es eine Schauausstellung zur 2.000-jährigen Geschichte dieses ältesten, heute noch aktiven Bergwerks Österreichs. Die Entstehung des Korallenriffs, das Bergwerk zur Römerzeit und im Mittelalter, das Konzentrationslager des Zweiten Weltkriegs und ein Friedensstollen sind Schwerpunkte der Ausstellung. Im Stollen finden auch Konzerte und Theateraufführungen statt.

WÄCHTERHAUS

Besichtigung des ehemaligen Wächterhauses. Eines der wenigen noch heute sichtbaren Relikte des Lagers.

FÜHRUNGEN

Stündliche Führungen durch die Römerhöhle.



TIPP_ Die Museen von Leibnitz, Wagna, Seggauerg und Kaindorf sind durch einen gratis Shuttle-Bus miteinander verbunden.

66 Tempelmuseum Frauenberg



Frauenberg 17
8430 Seggauberg/ Leibnitz
www.seggauberg.at
03452 / 863 20



Das auf den Ruinen des sogenannten „Isis-Noreia-Tempels“ er-richtete Tempelmuseum präsentiert vor Ort gefundene Artefakte von der Jungsteinzeit bis in die Spätantike, darunter Teile des Architravs eines römischen Tempels, Funde aus den Gräberfeldern des 4. und 5. Jh. n. Chr. sowie Reste aus dem Altarbereich einer frühchristlichen Kirche.

KREATIVPROGRAMM FÜR KINDER (18.00–19.00 UHR)

Herstellen von Tempelsäulen bzw. römisch-keltischem Schmuck.

LESUNGEN (18.00–00.00 UHR)

„Ein Tag im alten Rom“ – Kurzgeschichten vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang. Mit dem bekannten Sozial- und Kunsthistoriker Dr. Manfred Kammerer.

MUSEUMSFÜHRUNG (21.00 UND 23.00 UHR)

KIRCHENFÜHRUNG (22.00 UHR)

TIPP_ Imbiss mit südsteirischen Schmankerl.

TIPP_ Die Museen von Leibnitz, Wagna, Seggauberg und Kaindorf sind durch einen gratis Shuttle-Bus miteinander verbunden.



WENN
SIE WISSEN
DASS
NETREBKO
KEIN
RUSSISCHER
TRINKSPRUCH IST



MEHR KULTUR UND INFORMATION

ALLE EMPFANGS- UND PROGRAMMINFORMATIONEN ZU IHREM NEUEN **ORF-KULTUR- UND INFORMATIONSKANAL** ERHALTEN SIE UNTER digital.ORF.at UND UNTER DER HOTLINE 0820 919 919 (MAX. EUR 0,20/MIN.).

SONNTAG
ERLEBNIS
BÜHNE

DIE REGION LIEZEN

An diesen Veranstaltungsorten ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

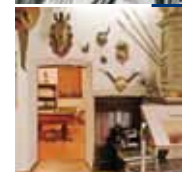
- 2 **AFRIKA Museum** _____ S. 81
- 62 **Schloss Trautenfels Universalmuseum Joanneum** _____ S. 82

2 **AFRIKA Museum**

Hermann-von-Wissmann-Weg 64
8940 Weißenbach bei Liezen
www.afrikamuseum.org
0676 / 359 08 70



Der 800 Jahre alte Mayrhof zu Lampalten, der zum Stift Admont gehörte, beherbergt Exponate und Dokumente des Forschers und Kolonialpolitikers Hermann von Wissmann (1853–1905) auf seinem letzten Wohnsitz. Er durchquerte als Erster Zentralafrika von West nach Ost, erforschte das Kongobecken und wurde später Gouverneur von DOA (Tansania). Er schuf das erste Naturschutzgebiet Afrikas (Mohoro/Selous-Reservat) und war Mitinitiator der ersten Welt-Tierschutzkonferenz. Im Museum mit dem Schwerpunkt Zentral- und Ostafrika finden sich neben Trophäen und Waffen auch umfangreiche Aufzeichnungen, seltene Fotoserien sowie die Sammlung Hans Trunec (Westafrika/Sahara).



KINDERPROGRAMM (18.00–22.00 UHR)

Afrikanische Geschichten, Trommel-Workshop und Abenteuer-Expedition.

FÜHRUNGEN (18.00–23.00 UHR)

ARTIST AT WORK (20.00 UHR)

Eine Skulptur im Park Bashilange wird tropikalisiert.

FILMVORFÜHRUNG „IM ARMEN HERZ AFRIKAS“ (21.00 UHR)

Spurensuche im Kongo.

AFRIKA HUKUTANA AUSTRIA (22.00 UHR)

Musik, Musik, Musik & viel Rhythmus.



TIPP_ Bummelzug „Congo-Express“ pendelt im Takt zwischen Liezen und Weissenbach.

TIPP_ Essen unter Sternen: Afrikanischer Eintopf und mehr (19.00 Uhr)

62 Schloss Trautenfels
 Universalmuseum Joanneum

Trautenfels 1
 8951 Pürgg-Trautenfels
 www.museum-joanneum.at
 03682 / 22 233

Schloss Trautenfels
 UNIVERSALMUSEUM JOANNEUM



Beeindruckende Architektur in malerischer Umgebung: Schloss Trautenfels, das Wahrzeichen des mittleren Enntales, thront auf einem Felssporn am Fuße des Grimming. Die Sonderausstellung „Der grimmige Berg. Mons Styriae altissimus“ zeichnet ein umfassendes Porträt des Grimming, der zu den höchsten freistehenden Bergen Europas zählt. Ein Stereo-3D-Überflug macht es möglich, die Landschaft rund um den Grimming zu erleben.

FÜHRUNGEN (18.00–23.00 UHR)

KINDERWORKSHOPS (18.00–20.00 UHR)

„Mein Grimmingzweg“. Zeichenworkshop mit dem Schladminger Künstler Herbert Bauer.

„Bau einer einfachen Camera Obscura“.

MAGIE- UND ILLUSIONSSHOW (20.00 UND 21.00 UHR)

Thomas J. Anderson zeigt Kunstwerke aus dem Reich der Magie.

„GRIMMING 4GSONG“ (22.00 UHR)

Lieder und Texte am Fuße des Grimming.

„SPIELEREISE“ DURCH DAS SCHLOSS TRAUTENFELS

Lions Clubs Anasia Liezen, Ausseerland, Liezen, Schladming.

GRIMMING-KINO (20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)

Film Land der Berge: „Grimming. Der mächtige Berg“.

TIPP Schüler/innen präsentieren hausgemachte Schmankerln aus der Biolandwirtschaft des LFZ Raumberg-Gumpenstein.

BILD_ (1–4) Fotos: Universalmuseum Joanneum



ORF

AUSGEZEICHNETE QUALITÄT FÜR SIE

2011 wurden 77 ORF-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, ORF-Redaktionen und ORF-Produktionen mit Preisen ausgezeichnet. Qualität, die Sie täglich sehen, hören und lesen.

Mehr dazu im neuen „Public-Value-Bericht“ des ORF unter zukunft.ORF.at (Download), zu bestellen unter kundendienst@ORF.at (Druckausgabe).

DIE REGION MURAU

An diesen Veranstaltungsorten ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 11 atelier mur _____ S. 85
- 14 Brauereimuseum Murau _____ S. 86

11 atelier mur

Liechtensteinerstraße 1
8850 Murau
www.ateliermur.at
0699 / 171 09 952



Das atelier mur ist, wie der Name schon sagt, in erster Linie ein Atelier. Hier entstehen Skulpturen aus Holz, Papier und Bronze, Objekte aus Textil, Druckgrafiken, großformatige Arbeiten in Öl auf Leinwand, es wird up- und downgecycelt, Mode gemacht und selbstverständlich fotografiert. Neben dem „normalen“ Atelierbetrieb gibt es rund drei Ausstellungen im Jahr, die das Tun regionaler und nationaler Künstler/innen präsentieren.

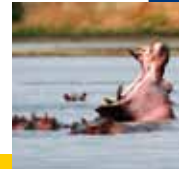
AUSSTELLUNG „DAS TIER IN DIR“

Eine Fotosafari mit Dr. Baumí.

Die diesjährige Ausstellung im atelier mur wird ungewöhnlicherweise von einem Kinderarzt gestaltet. Dr. Baumis heimliche Liebe ist nämlich die Fotografie. Präsentiert werden Tierbilder, als Close-up oder mitten in der Bewegung. Kindern wird das Thema Fotografie und der Ausstellungsbesuch spielerisch näher gebracht. Aber nicht nur Kindern wird der Besuch Spaß machen, auch für die Großen gibt es ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

FÜHRUNGEN

Führungen werden nach Bedarf angeboten.



14 Brauereimuseum Murau

Raffaltplatz 19–23
8850 Murau
www.murauerbier.at
03532 / 3266



In einem uralten und wunderschönen Gewölbekeller in der Brauerei Murau befindet sich eines der vielfältigsten Brauereimuseen Österreichs. Der eindringliche Duft von Rohstoffen aus kontrolliertem Landbau – Hopfen und Malz – und die teilweise über 100 Jahre alten Braugeräte schaffen eine anheimelnde Atmosphäre, die jedermann zum Murauer Bierliebhaber werden lässt.

Die hohe Kunst des Bierbrauens wird Ihnen in diesem Museum nähergebracht. Der Massefilter zur Filtration des Bieres, die Masenkuchenpresse oder der Verschneidebock zum Minimieren von eventuellen Schwankungen geben Einblick in das Geschick des Brauens vergangener Jahrzehnte. Die Fassbinderei hatte bis vor wenigen Jahren zentrale Bedeutung, war doch das Holzfass über Jahrhunderte der wichtigste Lager- und Transportbehälter für Bier. Holzfässer in den verschiedensten Größen produzierte man in der eigenen Binderei. Die Fässer, gebaut aus knorrigem Eichenholz, wurden an ihrer Innenseite mit einer dünnen Pechschicht überzogen. Dieser Vorgang wurde „Pichen“ genannt.

FÜHRUNGEN

Führungen durch das Museum werden angeboten.

TIPP_ Bierverkostung und musikalische Unterhaltung im Museum.

DIE FANTASTISCHEN ABENTEUER DER
RADIO STATION FM4
• TÄGLICH SEIT 1995 •

ORF

EPISODE 7290
PANIK IN DER KRAKENDISGO

MIT
SCOUT DIVISION A.C. TRIO

FM4.ORF.AT

radio FM4

DIE REGION MÜRZZUSCHLAG

An diesen Veranstaltungsorten ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 13 Brahms-Museum _____ S. 89
- 42 kunsthaus muerz _____ S. 90
- 64 SÜDBAHN Museum _____ S. 91
- 70 Winter!Sport!Museum! _____ S. 92

13 Brahms-Museum

Wiener Straße 4
8680 Mürzzuschlag
www.brahmsmuseum.at
03852 / 3434



In den Sommern 1884 und 1885 wohnte Brahms neun Monate lang in diesem einstigen Hammerherrenhaus und komponierte hier seine IV. Symphonie e-moll Op. 98, sowie über 30 Lieder und Chöre. Das Museum zum Thema „Johannes Brahms auf Sommerfrische“ zeigt herausragende Originalexponate aus Brahms Besitz sowie den Streicher-Flügel, an welchem Brahms seine einzige Schallaufnahme einspielte! Auf dem originalen Brahms-Weg lernen Sie bei einem unterhaltsamen Komponierspiel auf 21 Stationen den Menschen Brahms kennen.



BRAHMS UND ...

... SEINE SYMPHONIEN (AB 18.00 UHR)

Ein unvergessliches Erlebnis in der originalen Sommerwohnung von Brahms: die vier Symphonien als Konzertfilm von Johannes Brahms.



18.00 Uhr Symphonie Nr. 1, 20.00 Uhr Symphonie Nr. 2,
22.00 Uhr Symphonie Nr. 3, 23.00 Uhr Symphonie Nr. 4

... SEINE FREUNDE (AB 19.00 UHR)

Live – Gesprächskonzerte mit Werken der Freunde:
19.00 Uhr Johann Ruffinatscha, Ignaz Brüll, Johann Strauß ...
21.00 Uhr Ernst Rudorff, Robert Fuchs, Richard Heuberger ...
Klavier und Moderation: Karl Macourek



TIPP_ Brahms und ... sein Kaffeegenuss: Kosten Sie von 18.00–23.00 Uhr Kaffeespezialitäten, wie sie Brahms, der Kaffeegenießer, gemocht hätte!
ANMERKUNG_ Hilfe für Rollstuhlfahrer/innen wird angeboten.

42 **kunsthaus muerz**

Wiener Straße 56
8680 Mürzzuschlag
www.kunsthausmuerz.at
03852 / 56 200



Das „kunsthaus muerz“ befasst sich vorwiegend mit zeitgenössischer Kunst in den Bereichen Musik, Literatur, bildender Kunst und Architektur. In dem zwischen Kunsthalle und Museum changierenden Jahresmuseum werden wechselnde Inhalte gezeigt. Im Frühjahr/Sommer eine Themenausstellung zeitgenössischer Kunst, im Herbst/Winter im Bereich der Architektur bzw. des Designs. Gebaut als Kirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in nachjosephinischer Zeit, diente das Gebäude zwei Jahrhunderte hindurch als Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, als Malzdörre und eben als Ausstellungsraum. Eine Kirche als Mehrzweckbau in Verbindung mit zeitgenössischer Architektur.

HERWIG TOLLSCHN – „TRAUMA UND GEFÄHRT E“

Ausstellungseröffnung: Herwig Tollschein wurde 1970 in Bruck an der Mur geboren, besuchte die Ortweinschule, lebt und arbeitet in Pernegg. Er ist „inwendig voll Figur“ und steckt unermüdlich mit Stift, Feder, Tusche und Farbe seine Begriffsfelder ab: Architekturen, Signale, Fahrzeuge, Schiffe, Kraftwerke, aber auch Kriegsgeschehnisse. Bisweilen dicht in bizzaren Rastern, oft sparsam als eigenwillige technoide Zeichen.

TIPP_ Weinverkostung (21.00, 22.00 und 23.00 Uhr).

BILD_ (1) © khm, buero zwo, (2) © kunsthaus muerz, Foto: herwig tollschein

64 **SÜDBAHN Museum**

Heizhausgasse 2
8680 Mürzzuschlag
www.suedbahnmuseum.at
0664 / 910 82 01



Das 150-Jahr-Jubiläum der Semmeringbahn, seit 1998 UNESCO-Weltkulturerbe, war 2004 Anlass für die Entstehung dieser Eisenbahn-Erlebniswelt. Die Ausstellung in den historischen Lok-Montagehallen direkt am Bahnhof Mürzzuschlag, lädt zu einer stimmungsvollen Zeitreise von Wien nach Triest. Der Rundlokschuppen zeigt die größte österreichische Draisinensammlung und bedeutende Lokomotiven. Das Highlight ist die Dampfloklokomotive 180.01. „Bitte alle einsteigen! Zug fährt ab“, heißt der eckiger Erlebnisweg. Ausgerüstet mit einem „Reiseführer“ und dem Expeditionsrucksack erfahren Kinder von 5 bis 10 Jahren mehr über die Südbahn und die großen Lokomotiven.

„175 JAHRE EISENBahn FÜR ÖSTERREICH“

Im Südbahn Museum werden Besucher/innen auf eine Zeitreise zu den Anfängen der Eisenbahn entführt.

HISTORISCHE SPIELE AUSPROBIEREN (18.00–20.00 UHR)

FAMILIENFÜHRUNG (20.00 UHR)

„So lebte man zur Zeit der ersten Eisenbahn“.

MUSIK:

Johannes Brahms Musikschule Mürzzuschlag.

TIPP_ Schaukochen mit Schülern der Tourismusschule Semmering und Wolfgang Ruzicka.

BILD_ (1, 2) Südbahn Museum, (1) Foto: Kurt Pichler, (2) Foto: Michael Gletthofer, (3) © Mürzzuschlag Agentur, Foto: Thomas Baumann, (4) © Tourismusschule Semmering Foto: Wolfgang Ruzicka



70 Winter!Sport!Museum!

Wiener Straße 13
8680 Mürzzuschlag
www.wintersportmuseum.com
03852 / 3504



In noch nie dagewesener Art und Weise eröffnen sich im Winter!Sport!Museum! fantastische Welten des Erlebens und Erfahrens rund um das Thema Wintersport und Berg. Spannend und informativ zugleich präsentiert sich der Wintersport in all seinen Facetten: Von den Ursprüngen des Skilaufs vor mehr als 5.000 Jahren über die ersten Skipioniere der Alpen in Mürzzuschlag bis zu Gletschern und Lawinen – mit urigen Atmosphäre einer 100 Jahre alten Skihütte.

„FIT FÜR DEN WM WINTER?“ (20.00 UHR)

Gesprächsrunde mit Expert/innen.



TIPP: Kulinarische Streifzüge passend zur „FIS Alpine Skiweltmeisterschaft Schladming 2013“ und durch verschiedene WM-Austragungsorte.

TIPP: „Farben machen Appetit“: Genussvolles zum Kosten für Kinder und Familien (18.00–20.00 Uhr).

BILD_ (1, 3) © Winter!Sport!Museum!, Fotos: Hannes Nothnagl,

(2) © Winter!Sport!Museum!, Foto: Michael Gletthofer

WENN
SIE BEI
BUDDHA
NICHT
AN EINE
BAR
DENKEN



MEHR KULTUR UND INFORMATION

ALLE EMPFANGS- UND PROGRAMMINFORMATIONEN ZU IHREM NEUEN **ORF-KULTUR- UND INFORMATIONSKANAL** ERHALTEN SIE UNTER digital.ORF.at UND UNTER DER HOTLINE 0820 919 919 (MAX. EUR 0,20/MIN.).

MITTWOCH
**RELIGION UND
WISSENSCHAFT**

DIE REGION SÜDOSTSTEIERMARK

An diesem Veranstaltungsort ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 5 Analog & DIGITAL S. 95
- 7 Antons Oldtimer Traktoren-, Bauern- und
Haushaltsmuseum S. 96
- 12 Berghofer-Mühle: Lebendes Museum – Getreide- und
Ölmühle, Schaukraftwerk, Mühlenladen S. 97
- 21 Geo-Info Kapfenstein S. 98
- 22 Gerberhaus Fehring S. 99
- 23 Gölles – Museum der kulinarischen Art S. 100
- 30 Heimatmuseum Gnas S. 101
- 33 Jagd-, Natur- und Wildereremuseum S. 102
- 40 Kunstglasereimuseum Herbert Wildtham S. 103
- 50 Museum im alten Zeughaus S. 104
- 52 Museum im Tabor – Das regionale Universalmuseum S. 105
- 71 zotter-Schokoladen Manufaktur S. 106



5 Analog & DIGITAL

Dietersdorf am Gnasbach 21
8093 St. Peter am Ottersbach
www.steierfoto.at
0664 / 345 74 08



Analog & Digital gibt technische Einblicke in die Fotogesichte ab dem Jahr 1890 bis ins digitale Zeitalter. Filmkameras sind ab dem Jahre 1926 ausgestellt. Anhand von über 550 ausgestellten Stücken wird die Entwicklung der Fotografie und des Films ausführlich erklärt. Ein kleiner Auszug aus Ton- und Bürotechnik ergänzt das 40 m² große Museum.

Erwähnenswert ist auch ein Glasbildbetrachter aus dem Jahre 1920, der mit Spiritus betrieben wurde, Fotoapparate mit Glasplatten als Negativ, verschiedene Leica-Modelle, eine komplette Hasselblad-Ausrüstung aus dem Jahre 1965, Stereokameras (Gäste können mit dem Stereoskop Bilder betrachten) und die ganze technische Entwicklung vom 8-mm-Film bis zu digitalen Camcordern. Ein eigener Schaukasten ist den Eumig-Produkten vorbehalten. Die älteste Eumig in der Sammlung, die C4 mit Batterieantrieb, wurde 1938 gefertigt. Besucher/innen können Technik und Kataloge auch mit den Fingern „anschauen“.

PROGRAMM:

Stündliche Führungen, Filmvorführung.

TRAKTORENGESPANN UND KUTSCHENRUNDFAHRTEN

Bis Einbruch der Dämmerung.

LATERNENWANDERUNG IM MUSEUMSDREIECK (AB 20.00 UHR)

TIPP Holen Sie sich Ihren Museumsspass mit der Chance auf einen Urlaubsgewinn auf der Turracher Höhe!



**7 Antons Oldtimer Traktoren-,
Bauern-, und Haushaltsmuseum**

Perbersdorf 83
8093 St. Peter am Ottersbach
www.antsoldtimer.at
0664 / 415 07 20



„Antons Oldtimer“ ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Herausforderung stellt, das kulturelle Erbe der agrartechnischen Entwicklung durch die Pflege, Erhaltung und Instandsetzung von kulturellem Gut zu schützen und zu fördern. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das nach 30-jähriger Sammlertätigkeit von den Privateigentümern Anna und Anton Neuhold gegründete Museum in die Zukunft zu führen. Der Museumsverein versucht auch das kulturelle Erbe den jüngeren Generationen näherzubringen und „begreifbar“ zu machen. Die Sammlung besteht aus 55 Traktoren verschiedener Marken und Typen und gibt einen kleinen Einblick in die Geschichte des Traktoren- und Zugmaschinenbaus.

FÜHRUNGEN ZU JEDER VOLLEN STUNDE (AB 14.00 UHR)

KINDERPROGRAMM MIT MALWETTBEWERB

BUCHVORSTELLUNG UND LESUNG

„Krieg kann man nicht spielen“ von Ludwig Fürbaß.

TRAKTORENGESPANN UND KUTSCHENRUNDFAHRTEN

Bis Einbruch der Dämmerung.

LATERNENWANDERUNG IM MUSEUMSDREIECK (AB 20.00 UHR)

TIPP Öffnung des separaten Haushaltsmuseums im Museumsgelände.

TIPP Steirischer Wein, hausgemachte Genussbrötchen, Schnäpse und ein musikalisches Rahmenprogramm runden den Museumsbesuch ab.

TIPP Holen Sie sich Ihren Museumspass mit der Chance auf einen Urlaubsgewinn auf der Turracher Höhe!

BILD_ (1–4) © Andreas Frühauf



**12 Berghofer-Mühle: Lebendes Museum –
Getreide- und Ölmühle, Schaukraftwerk, Mühlenladen**

Bahnhofstraße 25
8350 Fehring
www.berghofer-muehle.at
03155 / 2222–12



Korn, Kernöl, Kraftwerk – drei Wissens- und Erlebnisbereiche finden Sie in der Berghofer-Mühle, die bereits im 12. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnt wurde. Heute wird die Mühle von den drei Berghofer-Schwestern geführt. Zwar hat sich im Laufe der Zeit das Müllerleben verändert, doch sind sie mit der gleichen Leidenschaft am Werk, wie einst ihr Urrurgroßvater.

In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ führen Sie die Müllerinnen in die Mühle. Dabei entdecken Sie die faszinierenden Verarbeitungsprozesse, erfahren allerlei Wissenswertes über das Müllerleben, lauschen Müllergeschichten, verkosten Mühlenprodukte, nehmen Platz im Müllerstüberl, besuchen den Mühlenladen und vieles mehr.

FÜHRUNGEN (18.00–00.00 UHR)

Führungen durch die Getreide- und Ölmühle und zum Kleinwasserkraftwerk finden zu jeder vollen Stunde statt.

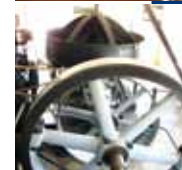
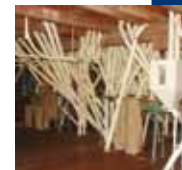
FÜHL- UND TASTKINO

Ertasten Sie verschiedene Mahlprodukte.

KINDERPROGRAMM (18.00 UND 20.00 UHR)

Spezielle Kinderführung auf der Suche nach dem Mühlegeist „Ferdinand“. Gewinn-Rätselrallye durch die Mühle.

TIPP Verkostungen im Rahmen der Führungen.



21 Geo-Info Kapfenstein

Kapfenstein 123
8353 Kapfenstein
www.kapfenstein.at
03157 / 22 35



Das Geo-Info Kapfenstein ist ein Museum für die Darstellung der erdgeschichtlichen Entwicklung der Region „Steirisches Vulkanland“ und lässt Gesteine erzählen. Das Museum basiert auf der regionalgeologischen Sammlung von Prof. Dr. Winkler-Hermaden, ist eine Ergänzung zum Geo-Trail Kapfenstein und Ausgangspunkt für den Besuch von geologisch interessanten Orten der Region.

EXPERTENGESPRÄCH:

„ALT IST RELATIV – REDEN WIR ÜBER ZEIT ALTER“

Wie bestimmt man das Alter von Gesteinen? Was ist eigentlich alt? In welchen Zeitdimensionen können wir Menschen denken und wie gehen wir mit dem Alter um?

Begreifen Sie das älteste Gestein der Welt (4,3 Milliarden Jahre), informieren Sie sich über relative und absolute Altersbestimmungen sowie über alte Kräuter und deren Bedeutung für uns Menschen. Was zeichnet eigentlich einen reifen Wein aus und soll jeder Wein altern?

Alter – eine schwer zu definierende Dimension, die uns Menschen ein Leben lang auf vielfältige Weise begleitet. Das Jahr 2012 ist zum „Europäischen Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen“ ausgerufen worden.

BILD_ (1) Ein Blick ins Geo-Info Kapfenstein, (2) ältestes Gestein der Erde (4,28 Mrd. Jahre), (3) fossiles Laichkraut (Kapfenstein, 11,5 Mio. Jahre), (4) reifer Wein



22 Gerberhaus Fehring

Grazerstraße 3
8350 Fehring
www.fehring.at/kultur/gerberhaus
03155 / 2303



Das Gerberhaus Fehring ist ein Zentrum für zeitgenössische Kunst, Musik und Literatur. Die preisgekrönte Sanierung des Gerberhauses ist bezeichnend dafür, dass hier mit viel Engagement ans Werk gegangen wurde. Der Verein Kultur GerberHaus hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Gebäude, aber auch andere Orte der Stadt mit Musik zu füllen.

AUSSTELLUNG: „50 JAHRE STADT FEHRING“

In einer Zeitschleife wird anlässlich des Jubiläums zur Stadterhebung die Entwicklung der Stadt, ihrer Vereine, der Kultur und der Wirtschaft der letzten 50 Jahre dargelegt.

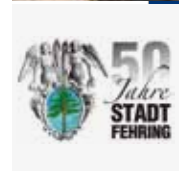
KINDERLESUNG (18.00–19.00 UHR)

Kinder lesen ihre Lieblingsgeschichten in der Stadtbücherei.

VINZENT BINDER, „LIEDER VOM MENSCHSEIN“ (21.00 UHR)

Konzert im Gewölbekeller.

Das Programm von Vinzent Binder enthält Lieder mit humorvollen, satirischen Texten, in denen auf Umwegen der Gesellschaftskritik viele Facetten des teils hirnentleerten Daseins durchleuchtet werden. Süßliche Melodien verdecken die meist ironisch-bitteren Inhalte, die am Ende ja doch nur zum Lachen sind. Vinzent Binder ist Gewinner des 26. „Grazer Kleinkunstvogel“ 2012.



23 Gölles – Museum der kulinarischen Art

Stang 52
8333 Riegersburg
www.goelles.at
03153 / 7555



Wie aus besten, vollreifen Früchten reine Edelbrände und feine Essige gewonnen werden, erleben Sie in dieser Nacht in der Manufaktur Gölles. Von einem erfahrenen Mitarbeiter werden Sie in einen der größten Barriquekeller Österreichs geführt. Je nach Sortencharakter der Essige vollzieht sich dort der Prozess der Reife über mehrere Jahre und mehr als zwanzig Jahre bei den edelsten Balsam-Essigen der Linie XA.

In der Schnapsbrennerei erhalten Sie einen Einblick in die Welt der Edelbrände. Traditionell werden Gölles Destillate in Kupferkesseln doppelt gebrannt und in Glasballons und Eichenfässern bis zur harmonischen Reife gelagert.

Die Kollektion an Essigen und Bränden ist weit gefächert und umfasst neben traditionsreichen Produkten wie Zwetschenbrand und Apfelessig auch kreative Kompositionen wie beispielsweise Kriecherbrand und Tomatenessig.

FÜHRUNGEN

Führungen finden zu jeder halben und vollen Stunde statt.

MACHEN SIE MIT BEIM GÖLLES ESSIG-QUIZ!

Nach dem Motto „Riechen – Probieren – Erraten“ verschiedene Essige blind verkosten.

TIPP_ Degustieren Sie bei der Verkostung feine Essige mit einem ausgewogenen Süße-Säure-Spiel, von klassisch über kreativ bis hin zu exklusiv und überzeugen Sie sich bei der Schnapsverkostung im Gewölbekeller von der Vielfalt der Edelbrände und Liköre.



30 Heimatmuseum Gnas

Gnas 72
8342 Gnas
www.gnas.at
03151 / 22 60

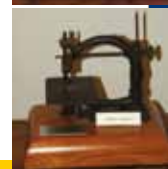
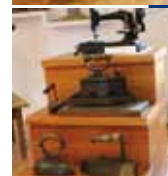
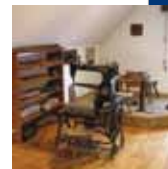
Das Heimatmuseum Gnas ist das Museum für die Region rund um Gnas. Alle ausgestellten Stücke stammen aus Gnas und dem Umland. Daraus ergaben sich auch die Schwerpunkte des Museums: Ortsgeschichte, Marktrecht, Zunftwesen und Entwicklung der Bekleidungsherstellung im ländlichen Raum. Alle Bereiche sind sehr anschaulich dokumentiert, sodass Besucher/innen das Museum auf eigene Faust erkunden können.

ÖFFNUNG DES ARCHIVS

Als Besonderheit werden Waffen aus vergangenen Zeiten (Hellebarden, Vorderlader, ...) ausgestellt, die sich nicht in der ständigen Ausstellung befinden.

STOFFDRUCK-MODELN (18.00–21.00 UHR)

Fertigen Sie kleine Druckproben auf Rohleinen mit alten Stoffdruckmodeln aus dem Museumsbestand an!



TIPP_ Für Getränke ist gesorgt!

33 **Jagd-, Natur- und Wilderermuseum**

Perbersdorf 7
8093 St. Peter am Ottersbach
www.jagdmuseum.at



Das Museum ist in verschiedene Schwerpunkte eingeteilt, sowohl Präparate der heimischen Tierwelt als auch historische Waffen und Jagdutensilien von Jägern und Wilderern sind ausgestellt. Außerdem kann man in der Jägerstube mehr über die Traditionen und das alte Brauchtum der Jagd erfahren. In Führungen wird näher auf die jagdlichen Besonderheiten eingegangen und das Verständnis von Jagd, Natur und Wild soll geweckt werden.

AUSSTELLUNG

Holzbildhauer Josef Fuchs stellt im Museum seine Arbeiten aus.

JAGDHORN-BLÄSER

Jagdhornbläser bieten musikalische Begleitung.

KINDERPROGRAMM

Für Kinder ist eine Malecke eingerichtet.

VORSTELLUNG VON JAGDHUNDEN (16.00 UHR)

Um 16.00 Uhr findet eine Vorstellung von Jagdhunderassen statt, anschließend wird die Arbeit mit Jagdgebrauchshunden veranschaulicht.

TRAKTORENGESPANN UND KUTSCHENRUNDFAHRTEN

Bis Einbruch der Dämmerung.

LATERNENWANDERUNG IM MUSEUMSDREIECK (AB 20.00 UHR)

TIPP Kulinarische Eindrücke können beim Verkosten von Spezialitäten des heimischen Wildes gesammelt werden.

TIPP Holen Sie sich Ihren Museumsspass mit der Chance auf einen Urlaubsgewinn auf der Turracher Höhe!



40 **Kunstglasereimuseum Herbert Wildtham**

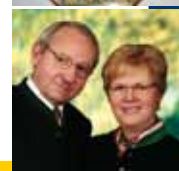
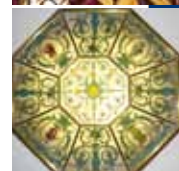
Pretal 144
8353 Kapfenstein
www.klein-holland.at
03157 / 300 92

Die Glasmalerei und Bleiverglasung zählt zu den wohl schönsten und künstlerisch anspruchsvollsten Handwerksberufen. Hier wird dieses traditionelle Handwerk beherrscht und gepflegt. Bleiverglasungen und Glasmalerei werden nicht nur fachmännisch rekonstruiert, sondern auch neu hergestellt. Der heutige Bleiglasler arbeitet immer noch genauso wie vor 100 Jahren.

Die Besucher/innen des Glasmuseums erwartet eine Sammlung alter Werkzeuge, mit denen Bleiglaserei gemacht und auch verschiedene alte und neue Glasmalereien gefertigt wurden.

VOLKSTÜMLICHE LIEDER (19.30 UHR)

Singen mit dem Singkreis Kapfenstein.



50 **Museum im alten Zeughaus**

Emmenstraße 9
8490 Bad Radkersburg
www.badradkersburg.at/museum
03476 / 3500 103 00



Das „Museum im alten Zeughaus“ inszeniert mit Hilfe wertvoller Originalobjekte die Vergangenheit der Stadt Bad Radkersburg und ihrer Umgebung. Auf über 500 Quadratmetern erschließt sich den Museumsbesucher/innen die wechselvolle und ereignisreiche Geschichte der Stadt. Die Entstehung und Entwicklung der Stadt wird in 13 Museumsräumen chronologisch präsentiert: beginnend bei Vor- und Frühgeschichte über Blütezeit, Niedergang und Stagnation der Stadt, die für Radkersburg besonders folgenreichen beiden Weltkriege bis zur jüngeren Geschichte Bad Radkersburgs als Thermen- und Kurort wird der Besucher/die Besucherin auf einem Ausstellungsparcours durch das Museum geleitet.

Auch heuer wieder bietet das Museum ein abwechslungsreiches Programm mit Lesung, Nacht der offenen Tür, Musik und kulinarischen Genüssen.

LESUNG (19.00 UND 21.00 UHR)

„So wias die Großöltan dazölt hobm“. Erzählungen von früher, aufgezeichnet und gelesen von Wilfried Gombocz.

MUSIK

„Die Altsteirer“, Wilfried Gombocz mit seiner Drehorgel.

52 **Museum im Tabor –
Das regionale Universalmuseum**

Tabor Platz 1
8330 Feldbach
www.tabor-feldbach.at
03152 / 22 02-0



Entdecken Sie, was eine bäuerliche Familie in der Südoststeiermark früher gegessen hat! – Welche Fische konnten sie noch in der Raab fangen? Was zog man an? Und das wichtigste überhaupt: Seit wann leben Menschen in der Südoststeiermark? Das und vieles mehr zeigen die verschiedenen Sammlungen des „Museum im Tabor“ in einer über 500 Jahre alten Wehranlage. Von Geologie, Biologie und verschiedenen historischen Epochen bis hin zum Handwerk und bäuerlichen Leben kann vieles hautnah erkundet werden.

„MÖGLICHKEITEN / ABHÄNGIGKEITEN. DIE SÜDOSTSTEIERMARK IM WANDEL“

Die Sonderausstellung zeigt die Veränderungen aufgrund von Eisenbahn, Strom, Autoverkehr und Internet.

KINDERFÜHRUNGEN (18.30 UND 20.30 UHR)

SAMMELFÜHRUNGEN (AB 18.30 UHR)

Stündlich, durch die verschiedenen Sammlungen des Museums und die Sonderausstellung.

FILMVORFÜHRUNG (21.30–23.00 UHR)

Vorführung des Propagandafilms zum Kriegsgefangenenlager Feldbach (1915), mit einem Kommentar von Dr. Wolfram Dornik.

TIPP_ Sterzkochen, inkl. Verkostung (19.00–21.00 Uhr).

71 zotter-Schokoladen Manufaktur

Bergl 56
8333 Riegersburg
www.zotter.at
03152 / 5554



„VON DER BOHNE ZUM KULT“

Wie entsteht Schokolade? Wie schmecken frisch geröstete Kakao-
bohnen oder Vanillekirschen in Schokolade? Das „Schokoladen-
Theater“ bietet allen Schokoladehungrigen eine aufregende
Verkostungsexpedition. Schokolade ist ein Erlebnis! Tauchen Sie
ein in die Welt der Schokolade. Das „Kakao-Kino“ entführt Sie
heuer nach Indien, wo der Ursprung unseres Kakaos liegt. Die
„zotter-Schokoladenwelt“ bietet Wissenswertes über Schokolade
und viele kreativ inszenierte Naschstationen wie z.B. Labooko-
Knackerei und ballero Kesselbar. Sie wandern auf gläsernen Pfa-
den durch das transparente „Schokoladen-Werk“ und begleiten
die Verwandlung der Kakaobohne in Schokolade. Eine Expedition
ins Reich der Sinne ...

SCHOKOLADENTHEATER BEI NACHT



TIPP_ Erleben Sie die Verkostungstour durch die „zotter-Schokoladenwelt“.

ORF



Rat auf Draht

Notruf für Kinder, Jugendliche
und deren Bezugspersonen

Wenn Du Hilfe brauchst – ruf an!

Rund um die Uhr, kostenlos, anonym, österreichweit.

Wenn du nicht mehr weiter weißt – wir hören dir zu!

Über jedes Problem kann man sprechen –

oft ist eine Situation gar nicht so ausweglos, wie sie scheint!

Der Notruf für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen ist unter der Kurznummer 147 ohne Vorwahl aus ganz Österreich erreichbar!

Anonym heißt, dass du uns weder deinen Namen noch deine Adresse sagen musst.

Egal ob vom Festnetz oder Handy – dein Anruf kostet nichts. Du brauchst dich an keine Öffnungszeiten halten, denn du erreichst uns rund um die Uhr – selbstverständlich auch am Wochenende und an Feiertagen.

Wenn du Hilfe brauchst: Wir haben Adressen in ganz Österreich und können im Notfall auch den direkten Kontakt herstellen.

Auf unserer Homepage <http://rataufdraht.ORF.at> findest du Antworten auf häufig gestellte Fragen und kannst dich auch online beraten lassen.

rataufdraht.ORF.at

DIE REGION VOITSBERG

An diesem Veranstaltungsort ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 4 Ambrosiumuseum _____ S. 109
- 6 Antiquitätenmuseum _____ S. 110
- 37 Krampusmuseum mit Krampushöhle _____ S. 111
- 59 Römersteine in den Kirchenmauern der
Pfarrkirche Stallhofen _____ S. 112

4 Ambrosiumuseum

Stallhofen 202
8152 Stallhofen
www.stallhofen.eu
03142 / 220 38

Das schöpferische Leben des Professor Gustinus Ambrosi, geboren 1893 in Eisenstadt, umfasst weltberühmte Plastiken und Gedichte, die dem 1975 verstorbenen Künstler viele internationale Ehrungen und Auszeichnungen einbrachten. Im Alter zog er sich in sein Haus in Stallhofen zurück, welches heute als Museum und Ausstellungsraum seiner Skulpturen dient.

Der von frühester Kindheit an taubstumme Ambrosi schuf bereits mit 15 Jahren sein erstes berühmtes Werk „Der Mann mit dem gebrochenen Genick“. Dieses, wie auch „Die Blüte“ oder „Ikaros“ sind neben unzähligen anderen Plastiken und Studien hier zu bewundern. Bekanntheit erlangte Ambrosi im fortgeschrittenen Alter nochmals durch Porträtbüsten berühmter Persönlichkeiten, die ebenso in einer Auswahl zu sehen sind.

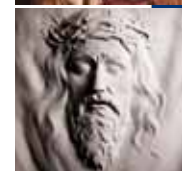
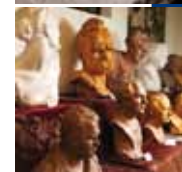
GESTAFFELTE FÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM

Geführte Begehung durch das Ambrosiumuseum unter Führung von Dr. Hans Reiter, welcher die Kunstwerke und das Leben des Künstlers näher erläutert.

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNGEN

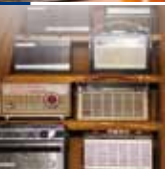
Neben den Führungen finden vor dem Museum als auch in den Räumlichkeiten des Museum musikalische Darbietungen von der Marktmusikkapelle Stallhofen und dem „Zupfgeigenhansl“ statt.

BILD_ (1-4) Fotos: Erwin Lesky



6 Antiquitätenmuseum

Stallhofen 11
8152 Stallhofen
www.stallhofen.eu
0664 / 597 47 9



Gegenstände des täglichen Lebens, die man alle noch von früher kennt, vielfach aber bedenkenlos weggeworfen wurden, kann man im Antiquitätenmuseum besichtigen.

In liebevoller Kleinarbeit wurden unzählige Unikate (Radios, Plattenspieler, techn. Haushaltsgeräte, Geschirr, handwerkliche Maschinen u.s.w.) zusammengetragen, repariert und sind so der Nachwelt erhalten geblieben.

GESTAFFELTE FÜHRUNGEN

Bei einer geführten Begehung durch das liebevoll dekorierte Museum bringt Helmut Kump den schaulustigen Besucher/innen die angesammelten Raritäten näher.

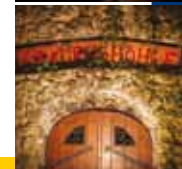
BRAUCHTUMS-VORFÜHRUNGEN

In Anpassung an das Leben von damals bringen einige Mitglieder vom Brauchtumsverein Stallhofen alte und zumeist in Vergessenheit geratene Arbeitsweisen wieder ins Gedächtnis.

BILD_ (1–4) Fotos: Erwin Lesky

37 Krampuseum mit Krampushöhle

Stallhofen 11
8152 Stallhofen
www.stallhofner-bartl.at
0664 / 597 47 97



Im Krampuseum wird der Brauch um den Nikolaus und den Krampus eindrucksvoll dargestellt. Viele Nikolaus- und Krampusfiguren sind zu besichtigen und zeigen unter anderem Szenen aus vergangenen Tagen. Eine Filmvorführung zu Beginn der Führung durch die verschiedenen Räumlichkeiten trägt zur Spannung bei. Der Stallhofner Bartl, so erzählt es die Legende, hauste angekettet in einer Höhle nahe dem Nikolauskreuz, das sich in einiger Entfernung der Pfarrkirche Stallhofen befindet. Man sagt, er habe sich am 5. Dezember von seinen Ketten losgerissen und sei in den Wald gestürmt, wo er von da an sein Unwesen treibe.

DURCHGEHEND GESTAFFELTE FÜHRUNGEN

Helmut Kump bringt den Krampusbegeisterten in schauriger Darbietung das Museum in seiner Vielfalt näher.

KRAMPUSHÖHLE MIT LIVEAUFTRITT

Zu späterer Stunde wird der weit über die Grenzen bekannte Stallhofner Bartl sein Unwesen bei der Krampushöhle treiben. Zwischenzeitlich bringt Erich Heri Details zur Krampushöhle näher.

TIPP_ Höllenverpflegung für die „teuflischen Besucher/innen von Groß bis Klein“ bei der Krampushöhle.

BILD_ (1–4) Fotos: Erwin Lesky

59 **Römersteine in den Kirchenmauern der Pfarrkirche Stallhofen**

Stallhofen 1
8152 Stallhofen
03142 / 220 38



In den Kirchenmauern und vor der Pfarrkirche Stallhofen, sowie im Inneren der Kirche sind „Römersteine“ in Form von gemeißelten Steinplatten bzw. Skulpturen vorhanden.

FÜHRUNG RÖMERSTEINE (20.00 UHR)

Geschichtliche Hintergründe und kurze Erläuterungen zu den Motiven werden Interessierten im Zuge einer Führung von Prof. Dr. Ernst Lasnik näher gebracht.

KONZERT MIT DEM KIRCHENCHOR STALLHOFEN

Im Anschluss an die Führung durch Prof. Dr. Lasnik findet das Konzert des Kirchenchors Stallhofen in der Pfarrkirche statt.

FÜHRUNG DURCH DIE PFARRKIRCHE STALLHOFEN (21.00 UHR)

Geistlicher Rat Mag. Gerald Krepl wird alle Anwesenden durch die neu renovierte Pfarrkirche führen und zahlreiche Hintergrundinformationen über die Pfarrkirche, welche dem Heiligen Nikolaus geweiht ist, erzählen.



BILD_ (1-4) Fotos: Erwin Lesky

Das Kennenlern-Abo



Symbolfoto

3 x ORF nachlese
um nur € 5,-

Sie sparen
43%
gegenüber dem Einzelverkaufspreis

Bestellen Sie Ihr Abo noch vor dem 19.10. und reservieren Sie sich so Ihr Keks-Heft November.

SERVICE-HOTLINE: 0800-22 69 89

GEBÜHRENFREI, MO-SO, FEIERTAG, 8-24 UHR

E-Mail: nachlese@orf.at

Die Heftzustellung erfolgt spätestens am 5. Werktag nach dem Erscheinungstermin. Nach Ihrer Bestellung senden wir Ihnen einen Erlagschein. Das Abo endet automatisch. Preis inklusive MwSt. u. Porto (gültig in Österreich). Wenn die Bestellung nach dem 20. des Monats einlangt, beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

→ **IMPRESSUM**

Herausgeber/inhaltliche Verantwortung: **ORF Marketing Service GmbH & Co KG**

Verlagsadresse: **Argentinierstraße 30a, 1040 Wien**

Cover-Konzept und Gestaltung: **ORF Design/Matthias Kobold**

Layout und Lektorat: **Monopol Medien GmbH**

Grafik: **Super-Fi**

Eventagentur: **Frohnwieser & Siwy GmbH**